

statt BLATT

Ausgabe 128 | Juli 2016 | stattblatt.de



Wechselwirkung

Krankenhausdirektor Ralf H. Nennhaus im Interview (Seite 19 – 21)

Über 25 Jahre
Erfahrung!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir suchen für ausgesuchte
Käufer laufend Objekte!



Wir vermarkten auch Ihre Immobilie
professionell und erfolgreich.



S Immobilien-Center
Ein starkes Team - wir für Sie!

Ihr Ansprechpartner für den Bereich Grevenbroich:
Patrick Piel.

Ich nehme mir gerne Zeit und berate Sie ausführlich!
Vereinbaren Sie einen Termin:

Telefon: 02181 22-4000

E-Mail: info@sparkasse-neuss.de

**S Sparkasse
Neuss**

Weitere Informationen unter:

www.sparkasse-neuss.de/immobilien

Vor(w)ort



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

haben wir es vielleicht bald geschafft, diese Tage mit mons-
unartigem Regen, mit Gewittern und Hagel?

Vielleicht ist es Ihnen nicht aufgefallen, aber an den drei Ter-
minen, an denen bisher der Grevenbroicher Feierabendmarkt
stattfand, hat immer das Wetter mitgespielt. Ist Petrus etwa Mit-
veranstalter? Wer weiß, rückblickend kann man bisher nur sagen,
dass die Grevenbroicher das Angebot nach wie vor gut annehmen.

Jetzt, kurz vor den Sommerferien, gibt es im Handel wieder Sommerschlussverkaufs-Ak-
tionen. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Termin, dass Einzelhändler das Angebot des
Feierabendmarktes aktiv nutzen, ihre reduzierte Saisonware vor die Geschäfte rollen und
damit zur Marktatmosphäre beitragen. Nach den sehr wechselhaften Wochen wäre hier
eine Belebung des Abverkaufs bestimmt willkommen.

In diesem Heft beginnen wir mit unserer neuen Reihe „Gesunde Seiten“ und wollen Ihnen
anhand verschiedener Arzt- und Therapeutenprofile das umfassende medizinische Ver-
sorgungsangebot in Grevenbroich transparenter machen. Schauen Sie doch einmal rein.

Der scheidende Krankenhausdirektor Ralf H. Nennhaus war für ein Abschlussinterview zu
gewinnen, was uns besonders gefreut hat. War er doch kurz nach seinem Amtsantritt im
Januar 2011 schon einmal unser Interviewpartner. Unser Fazit: Wir haben ein hochquali-
fiziertes, leistungsfähiges und zukunftsfähiges Krankenhaus in unserer Stadt. Ein Faktor,
auf den wir alle stolz sein dürfen. Finden Sie nicht?

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Juli und wer in die Ferien startet: Erholen Sie sich gut!

Mit vielen Grüßen

Ralf H. Nennhaus



**WIR SUCHEN EINEN
KREATIVEN KOPF!**

Ausbildung zum/zur Mediengestalter/in Digital und Print - Gestaltung u. Technik

StattBlatt Verlag | Bahnstraße 15 | 41515 Grevenbroich | hallo@stattblatt.de | stattblatt.de

Beginn: August 2016

WIR GRATULIEREN!



★★★ **LAURA WAGNER UND NORA VREDEN** ★★★

Ambitioniert in die Zukunft

Frisch von der Uni und mit großem Engagement in den neuen Lebensabschnitt
- diese beiden jungen Grevenbroicherinnen setzen ihre Ideen und Träume
in die Tat um und eröffneten jetzt im Herzen der Stadt ihr „Lieblingscafé“.

Wir wünschen viel Erfolg, soviel Mut & Unternehmergeist sollte belohnt werden!

DER HEISSESTE FLIRT DES SOMMERS.
DER FIAT 124 SPIDER IST ZURÜCK.



AB € 179,-¹ MTL. FINANZIEREN

AUSSTATTUNGSHIGHLIGHTS

- Klimaanlage
- Radio mit 3"-Display, MP3-Player
und USB-Anschluss
- 16"-Leichtmetallfelgen
- Lederlenkrad mit
Multifunktionstasten
- Geschwindigkeitsregelanlage u. v. m.



**Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für
den Fiat 124 Spider 1.4 MultiAir Turbo 103 kW (140 PS):
innerorts 8,5; außerorts 5,1; kombiniert 6,4. CO₂-
Emissionen (g/km): kombiniert 148.**

¹ Ein Finanzierungsangebot, vermittelt für die FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076
Heilbronn, für den Fiat 124 Spider 1.4 MultiAir Turbo 103 kW (140 PS). UPE des Herstellers i. H. v.
23.990 € abzgl. Fiat- und Händlerbonus i. H. v. 1.000 € zzgl. Überführungskosten, effektiver
Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz gebunden, p. a. 1,97 %, Nettodarlehensbetrag 18.990 €,
Gesamtbetrag 20.258,27 €, 1. Rate 197,20 €, 46 Monatsraten à 179,- €, Anzahlung 5.000 €,
Schlussrate 11.827,07 €. Nachlass, keine Barauszahlung.

Privatkundenangebot, gültig für Kauf von nicht bereits zugelassenen Neufahrzeugen Fiat 124 Spider bis
31.07.2016. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Ihr Fiat Händler:

**autohaus
coenen**

Autohaus Nick Coenen GmbH

Otto-Hahn-Straße 31

41515 Grevenbroich

Tel. : 02181-756696

E-mail: info@nick-coenen.de

www.nick-coenen.de



Angenommen, Sie wären 24 Stunden lang unsichtbar: Was würden Sie während dieser Zeit so alles machen?

Die Rubrik rund um die kleinen und großen Fragen des Lebens.

Nachgefragt von Marina Habermann



Ardit Maqkay, Ihsan Tatarca und Almir Krasniqi
Wir würden den Leuten Streiche spielen und sie erschrecken.



Gisela Danek
Ich würde gerne Dinge erfahren, die ich so nicht weiß.



Julia Thives
Andere Leute zu ärgern, wäre lustig.



Petra Tharr
Ich würde schlafen, denn ich habe zu wenig Schlaf.



Celine Bödecker und Melde Gümüstas
Während wir neben den Leuten stehen, würden wir über sie lachen können.



Laura und Luis
Wir würden uns in ein Flugzeug schmuggeln und nach Amerika fliegen oder mit einer Harley durch die Gegend fahren.



Martina Brings und Peter Hintzen
Einerseits würden wir einfach nur schlafen und auch eine Bank besuchen.



Rolf und Gina Bohnen
Wir würden uns eine Bank aussuchen.

ortho-top
Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik | Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie

Präsentiert von: ortho-top GmbH & Co. KG

Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich | 02181.756 93-0 | ortho-top.de | info@ortho-top.de



Reservieren: bar@frauleinswunder.com



„Du bist mir ein Früchtchen!“

Karin und Hubert Iven starten am liebsten mit einem vitaminreichen Frühstück ins Wochenende.



Zünftstraße 10 | 41515 Grevenbroich | 02181-2131000

Fashion: Dienstag bis Samstags 11.00-18.00 Uhr | Fräuleinswunder Café + Bar: Dienstags bis Samstags 11.00-23.00 Uhr
Sonntags 11.00 - 18.00 Uhr | Montags Ruhetag



Besuch bei der Firma Humintech: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke (rechts) und Europaabgeordneter Karl-Heinz Florenz (zweiter von rechts) wurden über die Produktion informiert.

Besuch bei Humintech: Braunkohle sichert Arbeitsplätze im Rhein-Kreis Neuss

Die Nähe zur Braunkohle und die hohe Qualität der Braunkohle im rheinischen Revier sind zwei entscheidende Gründe, weshalb sich Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss ansiedeln. Diese Botschaft nahmen Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Karl-Heinz Florenz, Europaabgeordneter für den Niederrhein,

bei ihrem Besuch des Unternehmens Humintech mit. Humintech verlegte seinen Sitz 2013 von Düsseldorf nach Grevenbroich und errichtete dort im vergangenen Jahr eine neue Produktionsstätte in direkter Nähe zum Braunkohle-Tagebau. „Für uns ist dies wieder ein Beleg, dass der Braunkohle-Tagebau zahlreiche Arbeitsplätze schafft und nicht, wie von der Landesregierung immer wieder angestrebt, vorzeitig beendet werden darf. Wir sind froh, solche innovativen Unternehmen an unserem Standort zu haben“, so Petrauschke.

„Humintech ist ein hoch innovatives Unternehmen, das deutlich macht, dass moderner Umweltschutz eine wissenschaftliche Herausforderung ist, die aber erfolgreich gemeistert werden kann. Genau das braucht der Standort Deutschland. Der Rhein-Kreis Neuss kann sich glücklich schätzen, dass sich Humintech bei ihm angesiedelt hat“, ergänzte Florenz. Humintech ist ein Biotech-Unternehmen mit Fokus auf Erforschung, Entwicklung und industrieller Produktion von Huminstoffen und Huminsäuren für den Landwirtschaftssektor. Grundstoff ist dabei Braunkohle aus dem Tagebau Garzweiler. Die Produkte finden außerdem Verwendung in der Futtermittel-, Pharma- und Bauindustrie, der Veterinärmedizin und bei ökologischen Anwendungen wie etwa der Wasserreinigung und Bodensanierung. Die in Grevenbroich produzierten Waren werden weltweit vertrieben.

„Als neu in der Region angesiedeltes Unternehmen freuen wir uns sehr über die große Anteilnahme seitens der Politik und der Wirtschaft an unserem Konzept der stofflichen Braunkohle-Nutzung. Gerade die Wirtschaftsförderungen des Rhein-Kreises Neuss und der Stadt Grevenbroich unterstützen unser Haus dabei auf vielfältige Weise“, so der Geschäftsführer von Humintech, Aydogan Cengiz. Im Rahmen der Innovationsregion Rheinisches Revier sei man gern bereit, einen Beitrag für die Zukunft dieses ausgezeichneten Wirtschaftsstandorts zu leisten. Fazit von Landrat Petrauschke: „Unsere Wirtschaftsförderung begleitet Humintech schon länger, und auch bei dem erneuten Austausch konnten wir wieder Ansatzpunkte finden, an denen wir unterstützend wirken können.“



Die Inklusionstagung im Kreishaus Grevenbroich

Kommunale Inklusion bleibt große Aufgabe

Jeder Mensch hat ein Recht darauf, ein gleichberechtigter Teil der Gesellschaft zu sein. So steht es in der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen. Wie es im Rhein-Kreis Neuss mit der Inklusion vorangeht, was sie fördert oder ihr eher im Weg steht – darüber diskutierten rund 140 Teilnehmer aus Politik, Verbänden, Kommunen, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Kreishaus Grevenbroich.

„Wir haben das Thema Inklusion engagiert angepackt, fertig sind wir deshalb aber nicht“, brachte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke auf den Punkt, was bei der ganztägigen Veranstaltung schnell deutlich wurde: Manches wurde geschafft, vieles ist aber noch zu tun. Denn Inklusion richtet auf Basis der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderungen alle Lebensbereiche wie Bildung, Arbeit, Beschäftigung, Wohnen und Betreuung neu aus. Bereits 2014 hat der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss dazu für die kommunale Ebene sein Kreisentwicklungskonzept „Inklusion von Menschen mit Behinderungen“ verabschiedet, das federführend von Kreisdezentrat Tillmann Lonnes und dem ehemaligen Kreisjugendamtsleiter Norbert Dierselhuus erarbeitet worden ist. Das Konzept beinhaltet auch Zielvorstellungen, die unter Beteiligung von Betroffenen, Behindertenverbänden und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden formuliert worden sind. In 44 Punkten wurden nun Zielvorstellungen zum heutigen Stand gegenübergestellt. So wurde 2015 zum Beispiel ein eigenes Inklusionsbüro im Kreishaus Neuss eröffnet.



Die Vorschulkinder aus dem Deutschordenskindergarten in Elsen erobern die Musical-Bühne.

„Musicalpremiere“ im Carl-Sonnenschein-Haus

Vorschulkinder aus dem Deutschordenskindergarten in Elsen verzauberten die Bühne im Carl-Sonnenschein-Haus in eine bunte Theaterwelt. Sie führten dort das Musical „Der König der Löwen“ auf.

Viele Wochen zuvor wurden eifrig Text eingeübt, Tänze erprobt und geprobt. Die Kostüme und Kulissenstücke mussten angefertigt werden. Am Tag der Aufführung verwandelten sich die Kinder in Löwen, Zebras, Vögel, Elefanten, Erdmännchen, Warzenschwein, Nilpferd und einen Pavian. Dazu schlüpfen sie in die entsprechenden Kostüme und wurden entsprechend geschminkt. Dann kam der große Augenblick. Der Saal füllte sich mit vielen kleinen und großen Zuschauern. Einige Besucher kamen aus dem Bernardus-Seniorenheim, mit dem der Kindergarten kooperiert. Die Aufregung war bei allen groß. Endlich ertönten die ersten Klänge vom Lied „Der ewige Kreis“. Der Vorhang öffnete sich langsam und die Tiere zogen am Publikum vorbei durch den Saal auf die Bühne zum Königsfels, wo sie ihren ersten Tanz aufführten. Dann wurden die Erlebnisse

vom Löwenkönig Mufasa und seiner Familie wiedergegeben. Die Zuschauer konnten erleben, wie der kleine Simba sich veränderte und größer wurde. Seine beste Freundin Nala begleitete ihn bei seinen Erlebnissen. Kurz darauf wurde die Geschichte vom Tod Mufasas erzählt und die Bühne verwandelte sich in einen Dschungel, da Simba dort hingelaufen war. Dort zeigten die Kinder den Tanz „Hakuna Matata“. Lichteffekte spiegelten den Sternenhimmel und die Erscheinung des toten Königs Mufasa wieder. Das Publikum war begeistert, als dann auch noch Simba und Nala das Lied „Kann es wirklich Liebe sein?“ präsentierten. Am Ende wurden die kleinen Künstler mit einem riesigen Applaus und einer kleinen Stärkung belohnt. Die restlichen Vorschulkinder eroberten die Bühne und krönten das Ganze noch mit dem Lied „Der Löwe schläft heut Nacht“. Am nächsten Tag ging es nochmal auf die Bühne. Dann führten sie das Musical nochmal für die Senioren der Pfarre auf. Auch diese waren sehr begeistert und freuten sich über die Darbietung der Kinder, die mittlerweile schon zum festen Bestandteil des Jahresprogramms geworden ist.

STATT SPLITTER

NEWS + NACHRICHTEN + HIGHLIGHTS + NEUIGKEITEN + INFOS + KURZMITTEILUNGEN + NOTIZEN + REPORT



Information Blaue Tonne

Einstellung der Mitnahme von Papierabfall neben dem Abfallgefäß ab 01.07.2016

Die Stadt Grevenbroich möchte hiermit die Grevenbroicher Bürgerinnen und Bürger daran erinnern, dass die Mitnahme von neben dem Papierabfallgefäß abgelegtem Papiermüll durch die EGN mbH ab dem 01.07.2016 endgültig eingestellt wird.

Unter den Rufnummern 02181/608-240, -238 oder -361 können größere bzw. zusätzliche Papierabfallgefäße bei den städtischen Mitarbeitern des Fachdienstes Steuern, Gebühren und Beiträge bestellt werden. Die einmalige Tauschgebühr beträgt 6,50 € für den Tausch von einem 120 Liter- in ein 240 Liter-Papierabfallgefäß. Die Gebühren für ein zusätzliches 120 l-Papierabfallgefäß belaufen sich auf 6,- € jährlich, für ein 240 l-Papierabfallgefäß auf 12,- € jährlich.

Gleichzeitig stehen den Grevenbroicher Bürgerinnen und Bürgern ab sofort an folgenden Standorten – neben den dort bereits vorhandenen Glascontainern – Altpapier-Container zur Verfügung, die kostenlos genutzt werden können:

- Stadtmittel, Hundhausenstraße, 70 m links von Zufahrt Nordstraße
- Orken, Zum Türling, Parkplatz Sportanlage
- Gindorf, Zur Wassermühle, Parkplatz
- Neurath, Donaustraße, Kirmesplatz
- Neuenhausen, Hauptstraße, Wendehammer
- Wevelinghoven, Sportplatzweg, Parkplatz Sportanlage
- Langwaden, Weg zum Kloster Langwaden

Bei den Altpapiercontainern handelt es sich um ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der Firma Schönmaekers Umweltdienste GmbH & Co. KG, von dem sich die Stadt Grevenbroich eine Entlastung für die Bürger erhofft. Sollte dieses Projekt gut ankommen, können die Altpapiercontainer gegebenenfalls dauerhaft zur Verfügung gestellt und die Standorte noch auf weitere Stadtteile ausgeweitet werden.

Daneben besteht für den Bürger die Möglichkeit, beim Einkauf anfallendes Papier, Pappe oder Karton direkt im jeweiligen Geschäft kostenlos zurückzugeben.

Darüber hinaus kann der Bürger das Altpapier auch gegen eine Gebühr von 10,- € pro Wagenladung zur Deponie Neuenhausen bringen.



Ärzte und Labore müssen dem Kreisgesundheitsamt bestimmte Infektionskrankheiten melden.

Neuer Service des Kreisgesundheitsamtes: Infektionsstatistik jetzt online abrufbar

Wer sich über aktuelle Infektionen im Rhein-Kreis Neuss informieren will, findet auf der Internetseite des Rhein-Kreises Neuss Informationen unter anderem zu Salmonellose, Hepatitis und Tuberkulose. Das Kreisgesundheitsamt bietet diesen neuen Service an unter www.rhein-kreis-neuss.de/infektionen.

Eine Reihe von Infektionskrankheiten müssen dem Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss vom behandelnden Arzt oder dem medizinischen Labor gemeldet werden. Das schreibt das Infektionsschutzgesetz vor. Hierzu gehören zum Beispiel Salmonellose, Hepatitis, Tuberkulose sowie auch bestimmte multiresistente Bakterien. Darüber hinaus müssen Gruppenerkrankungen durch den gleichen Erreger wie in Kindergärten oder Altenheimen gemeldet werden. Im Jahr 2015 wurden dem Gesundheitsamt des

Rhein-Kreises Neuss insgesamt 2091 Erkrankungen und 102 Gruppenerkrankungen – sogenannte „Ausbrüche“ – angezeigt. Kreisgesundheitsdezernent Karsten Mankowsky betont: „Ziel ist es, übertragbare Krankheiten rechtzeitig zu erkennen, die Herkunft zu ermitteln und eine Weiterverbreitung zu verhindern beziehungsweise einzudämmen.“ Dazu trifft das Kreisgesundheitsamt die notwendigen Maßnahmen. Alle Erkrankungen werden in einer speziellen Datenbank erfasst und anonym an das Landeszentrum Gesundheit NRW und von dort an das Robert-Koch-Institut in Berlin weitergeleitet, von wo aus das Infektionsgeschehen in Deutschland beobachtet wird.

Fragen zu der Statistik beantwortet Oliver Hanke unter 02181-6015342 oder Siegfried Hauswirth unter 02181-6015350 vom Kreisgesundheitsamt.



„The Tideline“ aus Aachen

Kultus Open Air 2016

Das Kultus Open Air geht am Freitag, 8.7.2016, auf dem Marktplatz in Grevenbroich in die 15. Runde. Mit dabei sind der Headliner „Cloey“ aus Stuttgart, sie haben sich schon beim letzten Kultus Open Air in die Herzen des Publikums gespielt. Mit ihrem deutschsprachigen Rock um Sängerin Cloey sind sie mittlerweile auf vielen Festivals im süddeutschen Raum unterwegs.

„The Tideline“ aus Aachen waren auch schon vor vier Jahren bei Kultus Open Air dabei und haben sich mit ihrem OceanRock schon einige Fans in Grevenbroich erspielt. Die Frontfrau Jooles und ihre Schwester Anne Pauly werden dabei von ihrer Band, bestehend

aus Gitarre, Bass, Schlagzeug und Geige, begleitet.

Auch die jungen Grevenbroicher Bands Black Remains, Datenschmutz und Katie's Houseband, die Schülerband der Käthe Kollwitz Gesamtschule, werden ab 15 Uhr dem Publikum mit ihren Songs zwischen Rock, Pop und Punk einheizen. Diesmal werden sich auch einige Jugendorganisationen aus Grevenbroich wie die „Initiative Recht auf Spiel“ und das Jugendferienwerk Grevenbroich präsentieren und mit eigenen Angeboten wie z.B. Würstchen-grillen, Torwand und kreativen Aktionen dabei sein.

Weitere Infos und Hörproben: www.kultusopenair.de



Großer Andrang am Spargel-Stand der Rotarier

Rotarier verkauften Spargel zu Gunsten der GOT

240 Kilogramm verkaufter Spargel und ein Reinerlös von 1100 Euro – so lautete nun die erfreuliche Bilanz einer gemeinsamen Verkaufsveranstaltung des Rotary Clubs Grevenbroich mit seinem niederländischen Partnerclub aus Venray an einem Samstagmorgen in der Grevenbroicher Innenstadt.

Bei bestem Wetter nutzten viele Passanten nicht nur die Möglichkeit, Spargel zu kaufen, sondern sich darüber hinaus auch über die Arbeit der Rotarier zu informieren. Während die Venrayer ihren Anteil zu Gunsten von Menschen verwenden, die pflegende Angehörige betreuen, stellt der RC Grevenbroich das Geld der GOT in der Südstadt zur Verfügung. Mit solchen und ähnlichen Aktionen unterstützt der Club aber nicht nur die GOT – in der Vergangenheit ermöglichten sie so die Anschaffung eines Busses für die mobile Jugendarbeit oder sorgten mit weiteren Partnern für die Restaurierung der Spielspinne oder die Erstellung einer BMX-Bahn in GV. Der Club ist aber auch international tätig, z. B. bei der Polio-Bekämpfung oder der Sanierung eines Schulgebäudes in Äthiopien. Aufgrund der positiven Resonanz soll diese Aktion im nächsten Jahr wiederholt werden. Die Spende wird durch den Rotary-Club, u.a. durch zweckgebundene Spenden einzelner Rotarier, auf EUR 4000 aufgestockt.



Klaus Schmitz bietet weiterhin Reparaturen an

Fahrrad Schmitz schließt – Service- & Reparaturdienst bleibt

Die gute Nachricht vorweg: Ganz verloren geht Klaus Schmitz, Inhaber von „Fahrrad Schmitz“ an der Ölgasse 12a den Radlern nicht; er wird in Zukunft nach wie vor im Untergeschoss seines ehemaligen Geschäftes Service und Reparaturen rund ums Rad anbieten.

Die Fahrradhandlung „Fahrrad Schmitz“ schließt ihre Türen. Ab Juli wird dort ein Orthopädie-Fachhandel zu finden sein. Bereits im Jahr 1923 hatte Schmitz' Großvater die Fahrradhandlung Max Franzen gegründet. Mit einigen Unterbrechungen hat es dann immer ein Fahrradgeschäft in der Ölgasse gegeben. Nun will der bald 64-Jährige aus Altersgründen kürzer treten und gibt das Geschäft auf. Der passionierte Schütze möchte künftig öfter in Urlaub fahren und sich mehr seinem Hobby, dem Rennrad fahren, widmen. **Aber wie gesagt:** Ganz aufgeben wird Klaus Schmitz seine Leidenschaft für Zweiräder nicht – Service und Reparaturen gibt es weiterhin!



Der Kulturverein Lotus e. V. lud in die Eisener Zehntscheune ein.

Kulturelles Kennenlernen

Der Kulturverein Lotus e.V. will zu einem verbesserten Dialog, gegenseitiger Verständigung und Miteinander im Kreis Neuss beitragen. Aus diesem Grund lud der Verein zum ersten Mal am 25.06.16 zum gemeinsamen „Interkulturellen Fastenbrechen“ in die Zehntscheune Elsen ein.

Vereinsvorsitzender Haci-Ali Özden konnte zahlreiche Gäste, darunter auch Bürgermeister Klaus Krützen, begrüßen. Als um 22.00 Uhr der Gebetsruf (Ezan) erklang, begann das gemeinsame Abendessen in kommunikativer Atmosphäre.



Live

09. Juli | 14:00 Uhr

NIK P. mit neuem Album: „DA OBEN #16“
und anschließender Autogrammstunde!







Coens Galerie
GREVENBROICH

Kölner Straße 40 · 41515 Grevenbroich
www.coensgalerie.de

Bonita · CCC SHOES & BAGS · Coffee-in · C&A · dm · DEPOT
T-Mobile Store · Fashion Inn · Fotofix · hair & style · MediMax · Q-Park
Lotto Tabak Presse · Netto · Tamaris Store · Uhren Hartusch · Ulla Popken



TV Jahn Kapellen Turnen anno 1906 © TV Jahn



110 Jahre TV Jahn 06 e. V. Kapellen (Erft)

„Frisch, fromm, fröhlich, frei!“

Wer sich in Grevenbroich sportlich betätigen möchte, hat unzählige Möglichkeiten, denn das Sportangebot der vielen Vereine ist groß. Einer der ältesten und größten Vereine unserer Stadt feiert im Juli ein besonderes Jubiläum: Der TV Jahn Kapellen wurde vor 110 Jahren gegründet. Von einer kleinen Gruppe junger Männer, die sich voll und ganz der körperlichen Ertüchtigung verschrieben hatten - allen voran ‚Krüppels Hannes‘. Zunächst trainierten die Herren auf dem Vorplatz der Gastwirtschaft von Hermann Broich. Kurzläufe, Gewichtheben und ‚Verrenkungen‘ wurden von weniger sportinteressierten Passanten erst einmal müde belächelt - doch davon ließen sich die Sportskanonen glücklicherweise nicht beeinflussen. So kam es, dass man sich nützliche Tipps von Sportlern aus dem benachbarten Wevelinghoven holte und noch im Jahre 1906 einen eigenen Turnverein gründete.

Namensgeber des Vereins wurde Johann Friedrich Ludwig Christoph Jahn (*1778, † 1852) - besser bekannt als ‚Turnvater Jahn‘ und Initiator der Turnbewegung. Diese Wahl ist nicht verwunderlich, da seine Ideale mit den Vorstellungen der ambitionierten Turner übereinstimmten. Darüber hinaus war Sport damals schon nicht nur gut für Körper und Geist, sondern förderte ebenso wie das Brauchtum die Kameradschaft und den Zusammenhalt im Dorf.



Behindertensport-Schwimmen im Hallenbad Neukirchen

Doch wie genau muss man sich so eine Turnstunde anno 1906 in Kapellen eigentlich vorstellen? Zum einen - man mag es kaum glauben - mit einem flotten Turnerlied auf den Lippen. Mit Musik geht vieles leichter, scheinbar auch die eine oder andere Turnübung. Wurde nicht gesungen, dann gab es zumindest konkrete Kommandos, an denen sich die Teilnehmer orientierten. Stand ein Sportfest vor der Tür, zogen die Sportler sogar feierlich durch das Dorf, angeführt von einer Musikkapelle. Mutet alles ein wenig militärisch an, doch die Freude am Sport stand selbstverständlich im Mittelpunkt.

1914 zählte der Verein bereits 80 Mitglieder und das regelmäßige Training musste aus Platzgründen in den großen Saal von Hermann Broich verlegt werden. Hier fanden Barren, Pferd, Reck und weitere Geräte genügend Platz. Doch mit Ausbruch des Ersten Weltkrieges kam es zu einer ersten Unterbrechung des Vereinslebens. 24 Turnkameraden kehrten später nicht aus dem Krieg zurück und das Rheinland wurde von den Franzosen besetzt. Die Folge: Jegliche Art von Zusammenkünften - mochten sie noch so harmlos sein - war strengstens verboten. Doch das Turnen ließen sich die Kapellener nicht

verbieten. Stattdessen schaffte man die Sportgeräte still und heimlich in einer Nacht-und-Nebel-Aktion in die Scheune der Witwe P. Faßbender und trainierte dort so gut es eben ging hinter verschlossenen Scheunentoren.

Die Inflation tat ihr Übriges, doch man ließ sich trotzdem nicht unterkriegen. Dank des beherzten Einsatzes aller Bürger konnte schließlich das Ertfstadion errichtet werden. Sportarten wie z.B. Handball und Faustball ergänzten von nun an das Sportangebot. Die Handballer waren bald die gefürchtetste Mannschaft im gesamten Raum Düsseldorf-Neuss und auch die Turner - Frauen wie Männer - konnten regelmäßig mit ihren Leistungen überzeugen. Die sogenannte „Ertfstafel“, die Mitte der 1920er Jahre vom Fürsten von Dyck-Salm-Reifferscheidt ausgeschrieben wurde, konnte der Verein als „Ertfstafel-Sieger“ mit nach Hause bringen und erfolgreich verteidigen, so dass sie dauerhaft in seinen Besitz überging.

Weitere Sportabteilungen wie z.B. Schwimmen und Kanufahren wurden in den Folgejahren etabliert. Während des Zweiten Weltkrieges kam das Vereinsleben ein weiteres Mal beinahe zum Stillstand. Es war nur der Wasser-sportabteilung möglich, einige Regatten zu veranstalten.

Dass Sport verbindet zeigte sich, als der Krieg endlich vorbei war. Neben den ursprünglichen Mitgliedern, die nach und nach aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrten, verstärkten nun auch Flüchtlinge und Vertriebene den Sportverein. Gemeinsam trainierte man wieder im Turnsaal der Gaststätte Broich. Schon 1947 wurde der Verein beauftragt, das große Kreisturnierfest auszurichten und besonders erfreulich für den Verein war das große Interesse der Dorfjugend am Sport. Nachwuchssorgen musste man sich jedenfalls keine machen. Schon in den 1950er und 60er Jahren ein Grund mehr für den TV Jahn Kapellen, das Angebot des Vereins über den Sport hinaus zu erweitern. Die gemeinsame Freizeit wurde durch zahlreiche Jugendfahrten, Kinderausflüge sowie Zeltlager bereichert. 1969 zählte der Verein schließlich 272 Mitglieder.

Das sportliche Interesse war mit zunehmender Mitgliederzahl natürlich immer breiter gefächert. Entsprechend kreativ waren die Ideen. Das „Hausfrauentur-



Die „Turtles“ gehören ebenfalls zum TV Jahn.

nen“ (eine Bezeichnung, die in der heutigen, emanzipierten Zeit nicht mehr denkbar ist) etablierte sich gegen Ende der 1960er Jahre zu einer festen Größe. Ab 1970 war „Judo“ ein neuer Trend, der auch heute nicht mehr aus dem Verein wegzudenken ist. Gleiches gilt für die Abteilung Tennis, die im Juli 1975 gegründet wurde.

Hier war das Interesse besonders groß, allerdings gab es im Ertfstadion zu diesem Zeitpunkt lediglich zwei Allwetterplätze, die sich die Tennisspieler zudem mit anderen Sportabteilungen teilen mussten. Da blieb nur eines - im darauffolgenden Jahr begann man mit dem Bau von drei Ascheplätzen, die schon 1979 auf fünf erweitert wurden. Sportarten wie Volleyball, Tanzen, Ballett und Radsport ließen nicht lange auf sich warten. Abteilungsleiter des Radsports war übrigens Hans Gottfried Bernrath. Auch das heute älteste Vereinsmitglied des TV Jahn Kapellen ist begeisterter Radfahrer - doch dazu später mehr von Präsident Winfried Schmitt.

1988 schwappten Baseball und Softball aus den USA nach Grevenbroich-Kapellen und fanden eine bis heute begeisterte Anhängerschaft. 1993 gelang dem Team der Herren sogar für kurze Zeit der Aufstieg in die Bundesliga. Seit 2012 spielen sie in der Landes- und Bezirksliga.

Dass der Verein nach über 100 Jahren noch existieren und rund 1.800 Mitglieder haben würde, hätten sich die Gründerväter vor der Gastwirtschaft Broich vermutlich kaum träumen lassen. Nachwuchssorgen hat der Verein auch heute nicht und wenn Winfried Schmitt im kommenden Jahr nach 15 Jahren von seinem Amt zurücktreten wird, ist

Es lebe der Sport
Er ist gesund und macht uns holt
Er gibt uns Kraft, er gibt uns Schwung
Er ist beliebt bei old und jung.

Rainhard Fendrich



Der TV Jahn Kapellen verfügt sogar über eine Segelsport-Abteilung

die Nachfolge erfreulicherweise schon gesichert. Nun freuen sich Vorstand und Vereinsmitglieder auf das bevorstehende Jubiläums-Sommerfest im Ertfstadion und auf hoffentlich mindestens 110 weitere, sportliche Jahre im Geiste von Turnvater Jahn.



Winfried Schmitt, Klaus Calvis & Wiebke Granato
Ein Herz für den Sport

Ehrenamtliches Engagement ist in vielen Bereichen nach wie vor das A und O, auch beim Sport. Zahlreiche Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler sorgen beim TV Jahn Kapellen dafür, dass sich etwas bewegt. Winfried Schmitt begann 1996 als Pressewart und ist seit 2002 Präsident des Vereins. Sein Stellvertreter ist Klaus Calvis, der bereits seit 1978 Vereinsmitglied ist und sich dem Judo verschrieben hat. Seit 2010 mit von der Partie und Abteilungsleiterin des Bereiches ‚Turnen‘ ist Wiebke Granato. Jeden Montagmorgen treffen sie sich im Vereinsheim, einem ehemaligen Schulpavillon, den der Verein 1999 bezogen hat. Hier kümmern sie sich um die all-

manu_factor
haarige zeiten in gv

Ein DANKE
an meine treuen Mädels!

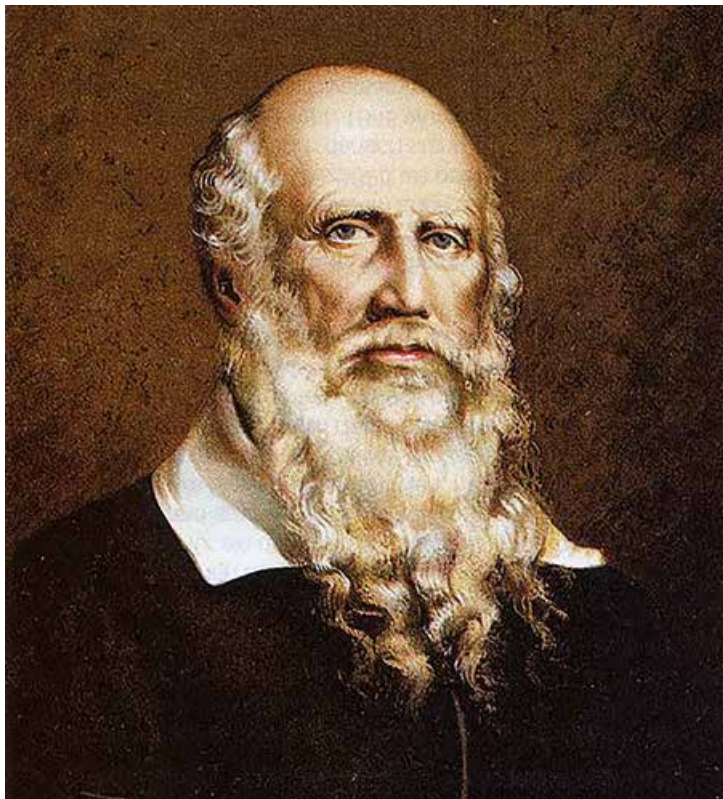
18 Jahre dabei
10 Jahre dabei
21 Jahre dabei
6 Jahre dabei
3 Jahre dabei
14 Jahre dabei

manu_factor
Oelgasse 10
41515 Grevenbroich
Termine 02181-659178

www.manu-factor.de
Fanpage Manufactur

Cafe Vintage 47

Mo. - Fr.: 8:30 - 18:30 Uhr | Sa.: 8:30 - 18:00 Uhr
Kölnener Straße 47 | 41515 Grevenbroich | 02181-703 94 49 | 0177-153 53 36
info@cafevintage47.de | cafevintage47.de



„Turnvater“ Friedrich Ludwig Jahn, Namensgeber des TV-Jahn Kapellen, in einer Lithographie von Georg Ludwig Engelbach. Quelle - Wikipedia (gemeinfrei)

Die Handballer waren bald die gefürchtetste Mannschaft im Raum Düsseldorf-Neuss.



Tennis ist nach wie vor beliebt

täglichen Belange der Vereinsmitglieder und natürlich auch um den anfallenden Papierkram.

Das Sommerfest zum 110-jährigen Vereinsjubiläum steht kurz bevor und aus diesem Anlass haben die drei insbesondere die vergangenen zehn Jahre noch einmal gemeinsam Revue passieren lassen. „Wir sind dankbar, dass wir die 110 geschafft haben. Das ist der Beweis dafür, dass wir auch in den letzten 10 Jahren nichts falsch gemacht haben“, betont Winfried Schmitt lächelnd. „Was Qualität und Fülle betrifft, sind wir in Grevenbroich nach wie vor an der Spitze und wir sind glücklich, wenn unsere Mitglieder zufrieden sind.“ Das älteste Mitglied des TV Jahn ist übrigens Paul Georg Kaufmann - mit seinen 92 Jahren ist er noch top in Form und regelmäßig mit seinem Rennrad unterwegs: „Wir halten die Abteilung im Verein noch aufrecht, damit er weiterhin an Radrennen teilnehmen kann.“

Beim Angebot setzte der Verein auch in den letzten Jahren bevorzugt auf Bewährtes: „Trendsportarten, die in der Regel nur über einen kurzen Zeitraum beliebt sind, sind wir bewusst nicht mitgelaufen.“ Stattdessen hegt und pflegt man z.B. die langjährige Kooperation mit Neuss, Ophoven (Belgien) und der VHS Grevenbroich in der Abteilung ‚Segeln‘ sowie mit den Varius-Werkstätten in der Abteilung ‚Behindertensport‘. Gesundheitssportangebote wie beispielsweise Rückenfitness kommen nie aus der Mode und regelmäßige Fortbildungen von Kursleiterinnen und Kursleitern sorgen dafür, dass das Training stets abwechslungsreich gestaltet wird.

Ebenso stolz ist der Verein auf das durch ihn bewirtschaftete Schwimmbad in Grevenbroich-Neukirchen, dem übrigens auch eine schöne Sauna und ein Fitnessraum angeschlossen sind. Eine nicht immer ganz so leichte Aufgabe: „Wir haben das Schwimmbad 1998 von der Stadt übernommen und im Laufe der Jahre sind natürlich die Kosten und Energiepreise enorm gestiegen. Das muss erst einmal finanziert werden“, so Winfried Schmitt und Klaus Calvis. Neben einer allgemeinen Schwimm- und Rettungsschwimmen werden auch Kindergeburtstage im Schwimmbad angeboten - selbstverständlich unter professioneller Aufsicht.

Für Kinder und Jugendliche, die in den großen Ferien nicht verreisen, organisiert der Verein regelmäßig Ferienfreizeiten: „Auch dafür ‚opfern‘ unsere ehrenamtlichen Trainer gerne ihre private Freizeit.“ Von vielen weiteren (Sport-)Veranstaltungen ganz zu schweigen: „Turnfeste und Turniere fördern den Zusammenhalt und das gemeinsame Erleben. Man rückt enger zusammen, was gerade den Sportarten gut tut, in denen generell keine Mannschaften gebildet werden.“

Und nun steht wie bereits erwähnt das große Fest zum 110-jährigen Bestehen vor der Tür, das seit einigen Monaten fleißig vorbereitet wird. Bleibt nur noch zu hoffen, dass Turnvater Jahn bei Petrus ein gutes Wort für den TV Jahn einlegt - in den letzten Wochen war das Wetter extrem wechselhaft, so dass eine zuverlässige Wetterprognose schwer fällt. Doch mit etwas Glück lacht pünktlich zur Jubiläumsfeier am zweiten Juli wieder die

Sonne: „Zum 100-jährigen Jubiläum hatten wir auch großes Glück. Um 16 Uhr waren die Feierlichkeiten beendet und erst kurz darauf kam dann der Platzregen.“

Christina Fabbender

Ein herzlicher Dank geht an Wiebke Granato, Winfried Schmitt, Klaus Calvis und Axel Schlüter.



Am Samstag, 2. Juli 2016 von 11 Uhr bis 17 Uhr feiert der TV Jahn 06 e. V. Kapellen Erft seinen 110. Geburtstag mit einem großen Familienfest im Erftstadion. Spielmobil, Rollenrutsche, Hüpfburg, Schmink- und Bastelstand, Trödelmarkt und leckeres Essen mit Erfrischungen warten auf die großen und kleinen Besucher. Alle GrevenbroicherInnen sind herzlich eingeladen.

**Unser Thema im August:
„Geschichten aus der Mühle?“**

Teilen Sie Ihre Erinnerungen, Geschichten & Fotos mit uns. Redaktionsschluss ist der 15. Juli 2016!
02181-7051390 oder an hallo@stattblatt.de



Auf neuen Wegen
– unterwegs mit Mahmoud Mohamad –

Liebe LeserInnen, mein Name ist Mahmoud Mohamad, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Syrien. Genauer: aus Raqqa, einer Stadt im Norden Syriens, die bis vor ein paar Jahren kaum jemand kannte.

Mittlerweile hat durch die Nachrichten jeder von ihr gehört - aber leider nichts Gutes. Ich habe in meiner Heimat zwei Jahre Jura studiert, doch es hat mir nicht gefallen. Ich glaube, dass es den meisten Leuten ähnlich

gehen würde, besonders in einem Land, das von einem diktatorischen und korrupten Regime regiert wird. Vor neun Monaten habe ich Syrien verlassen. Mit großem Schmerz, aber ebenso mit der Hoffnung, eines Tages mein Ziel zu erreichen und Journalist zu werden. Seit sechs Monaten lebe ich in Grevenbroich und habe nun die Chance bekommen, für das StattBlatt zu schreiben. Meine Themen werden u. a. ein Ausflug ins Bonner Haus der Geschichte und das Grevenbroicher Schützenfest sein. Ich freue mich auf die Erfahrungen, die ich unterwegs sammeln werde und darauf, Traditionen und Menschen vor Ort näher kennenzulernen - und gleichzeitig den fokussierten Blick eines Journalisten zu schulen. Dies soll der erste Schritt sein, um mir irgendwann meinen Traum, Journalismus in Deutschland zu studieren, erfüllen zu können. (Serienstart: August 2016)



„Hat sich die Neugestaltung bezahlt gemacht?“
Das Hammerwerk im ersten Jahr nach dem Umbau

Das Hammerwerk hat sich innerhalb kurzer Zeit von der „grauen Maus“ zu einem attraktiven Standort in der Grevenbroicher Schlossstadt entwickelt - und der Entwicklungsprozess ist noch nicht abgeschlossen. Eines ist allerdings jetzt schon sicher; das Hammerwerk hat Zukunft. Zu der Aufwertung haben nicht nur die vielen neuen Geschäfte ihren Teil beigetragen - einen maßgeblichen Anteil hat der groß angelegte Umbau der Straßenzüge, der Mitte des vergangenen

Jahres fertiggestellt wurde. Nach der ersten Euphorie um die Neugestaltung ist nun der Alltag eingeleitet. Das StattBlatt war unterwegs, um sich verschiedene Meinungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln einzuholen. Hat sich der Umbau für den Standort Hammerwerk bezahlt gemacht? Wo gibt es vielleicht noch Verbesserungspotenzial? Viele interessante Statements der ansässigen Geschäftsleute finden Sie auf den folgenden Sonderseiten.



Dr. Stephan Hermanns
Kanzlei Dr. Hermanns & Partner mbB

1. Der Ausbau der Straße ist für alle Kunden und ansässigen Unternehmen ein großer Gewinn. Der Verkehr fließt zügiger. Die Abbiegevorgänge zu den einzelnen Grundstücken führen durch die neuen Abbiegespuren nicht mehr zu Stauungen. Durch die neue Gastronomie „Asiana“ hat die Attraktivität des Standortes weiter gewonnen. Der Einkaufstandort „Am Hammerwerk“ ist durch die ausgeführten Arbeiten insgesamt aufgewertet.

2. Die Vielzahl und der breite Branchenmix der ansässigen Geschäfte und Unternehmen, bei denen man fast den gesamten täglichen Bedarf decken kann, sind super. Die Neuansiedlung von attraktiven Unternehmen, z. B. auf der POCO-Fläche sollte nicht durch das Einzelhandelsstandortkonzept behindert werden. Vielleicht wären noch ein paar verkehrsberuhigende Maßnahmen gegen Raser sinnvoll. Es fehlt etwas mehr Grün und eine Apotheke.



Markus Mirbach,
Geschäftsführer Dross Wohnkultur

Ich finde, dass sich das System bewährt hat. Insbesondere, wenn man von unserem Grundstück als Linksabbieger in Richtung Kreuzung Rheydter Straße fahren möchte, geht es jetzt viel zügiger und reibungsloser. Was vielleicht noch fehlt wäre ein Fachgeschäft für Lampen. Durch viele Nachfragen merken wir, dass der Bedarf da ist. Darüber hinaus würde ich es begrüßen, wenn die Übergänge und Radwege besser gekennzeichnet werden würden.

DR. HERMANNS & PARTNER MB B

RECHTSANWÄLTE

Wir freuen uns, anzeigen zu können, dass wir uns mit der Rechtsanwaltskanzlei Rolf Göckmann zusammengeschlossen haben und ab dem 01. August 2016 unsere Tätigkeit gemeinsam ausüben. Wir sind für Sie da!

Dr. Hermanns & Partner mbB Rechtsanwälte

DR. STEPHAN HERMANNS

DR. ALEXANDER ECKHARDT
Fachanwalt für Insolvenzrecht

DR. JENS ASCHMONEIT
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

BIRGIT FIONA GERICKE
Fachanwältin für Familienrecht

DR. DAVID KLUTH

ROLF GÖCKMANN

SABINE KLINGELEERS

JÖRG WISBERT, WP/StB

Grevenbroich
Am Hammerwerk 24
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181 / 47 57 79 - 0
Fax: 02181 / 47 57 79 - 25

Neuss
Krefelder Str. 68
41460 Neuss
Tel.: 02131 / 66 16 96 - 0
Fax: 02131 / 66 16 96 - 25

Partnerschaftsgesellschaft
mit beschränkter Berufshaftung

Internet
www.kanzlei-hermanns-partner.de



ANZUGMONAT: 1.-30.7.2016

SLIMFIT ANZUG
Polyester, Viskose
Gr.: 46-56, 90-98, 102-106



149,- €

99,- €*

MODERNFIT ANZUG
Cerruti Super 130s
reine Schurwolle
Gr.: 46-56, 94-110, 24-30



299,- €

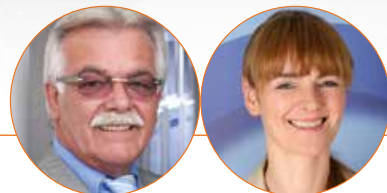
199,- €*

Alle Angebote gültig vom 01.-30.07.2016. Nur solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Prozentaktionen kombinierbar.

*Ab Gr. 56/28/110: 10% Übergroßenausschlag. Beispielabbildungen

• RETURN •

Am Hammerwerk 22 • 41515 Grevenbroich
Tel.: 02181-2135692 • Mo-Fr: 10-19 Uhr & Sa: 10-16 Uhr
www.Returnstore.de [.com/Returnstore](https://www.facebook.com/Returnstore)



Heinz & Nicole Görn
Agentur der Signal Iduna Gruppe

Seit dem Umbau ist das Hammerwerk in seinem Erscheinungsbild viel attraktiver und auch sicherer geworden. Für Besucher des Hammerwerks bietet sich eine Vielzahl an Möglichkeiten, wie z.B. der umgebaute EDEKA-Markt mit dm und ausreichend kostenfreien Parkplätzen. Außerdem ist der neue Asiate eine zusätzliche Bereicherung im gastronomischen Segment.

An sich gibt es nichts zu meckern, wir finden den Einsatz und das Engagement des Hammerwerk als Einkaufstandort attraktiver zu machen, sehr lobenswert und es ist ja auch gelungen. Vielleicht werden wir in der Zukunft auch ein Hammerwerkfest mit Unternehmen und Einzelhändlern aus ganz Grevenbroich haben. Schön wäre es auch, wenn sich Synergien zusammen mit dem Grevenbroicher Marketing bezogen auf das Innenstadtkonzept ergeben würden. Wir blicken dem Ganzen positiv gestimmt entgegen.



Das Team der Kunnig GmbH
Ersatzteile & Zubehör für Elektrohauseräte

Der Um- bzw. Ausbau der Straße ist ein echter Zugewinn für das Hammerwerk. Die Straße sieht „aufgeräumt“ aus, ist viel übersichtlicher als früher. Etwas „grün“ - sprich Bepflanzung - wäre das i-Tüpfelchen. Auch die Verkehrslage hat sich wesentlich entschärft. Wünschenswert wäre noch eine verkehrsbezogene Ampelschaltung - gerade zu den Stoßzeiten an der Kreuzung Hammerwerk und Bergheimer Straße.

Kunnig GmbH

Ersatzteile & Zubehör für Elektrohauseräte

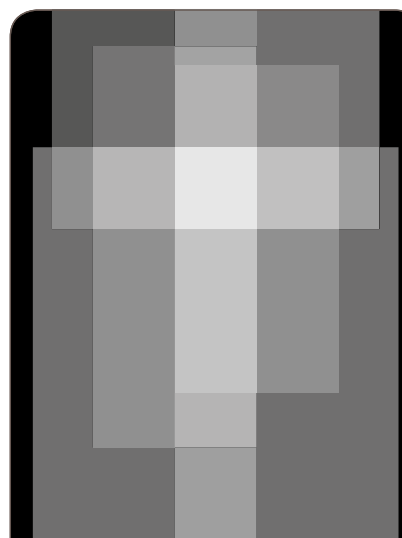
Am Hammerwerk 16a 41515 Grevenbroich Tel.: 02181 229900
www.kunnig-elektro.de



Thomas Becker | Jacques' Weindepot

Grundsätzlich hat sich der Straßenumbau positiv ausgewirkt, das Befahren sowie das Ein- und Ausfahren sind deutlich komfortabler geworden, was ich auch bei meinen regelmäßigen Einkäufen in den benachbarten Unternehmen feststelle. Dennoch gibt es für mich zwei Wermutstropfen, die immer wieder zu Problemen führen: Die Hofeinfahrt zum Grundstück 16/16a wird zu einem guten Teil von einer Verkehrsinsel verdeckt. Das Einbiegen aus Richtung Rheydter Straße kommend wird dadurch erschwert und zwingt die Fahrzeuge zu einem fast 180-Grad-Bogen. Mit dem PKW ist das schon lästig und nicht ungefährlich und hat bei meinen Kunden schon für reichlich Unverständnis und Kopfschütteln gesorgt. Erst recht schwierig ist es für die mehrfach täglich ankommenden LKW. Die Tatsache, dass beide Richtungs-Verkehrsschilder auf der Insel schon mehrfach beschädigt wurden, beweist das eindeutig.

Die Verkehrsführung für den Radverkehr im Einmündungsbereich Rheydter Straße ist - diplomatisch ausgedrückt - praxisfern. Da ist eine Strecke von noch nicht einmal 100 Metern mit „Radfahrer verboten“ beschildert. Wenn ich mich recht erinnere "aus Sicherheitsgründen wegen der geringen Fahrbahnbreite". Wer mit dem Rad beispielsweise in die Richard-Wagner-Str. möchte, muss einen Umweg von 450 Metern (Ostseite Elsbachtunnelbrücke) fahren, oder sogar 700 Meter (Westseite, über Konrad-Thomas-Straße) wenn man der offiziellen Wegführung folgt. Diese Streckenführung ist eine Zumutung und wird verständlicherweise vom Radverkehr nicht angenommen. Entweder wird das Verbotsschild ignoriert, oder auf dem Gehweg gefahren, was in meinen Augen ein deutlich höheres Gefahrenpotential mit sich bringt. Hier sollte bald nachgebessert werden. Ansonsten wären gelegentliche Geschwindigkeitskontrollen in den Abendstunden noch eine sinnvolle Maßnahme.



Bestattungshaus Willmen

Telefon 02181-818181
Tag und Nacht für Sie erreichbar
Am Hammerwerk 15 · Grevenbroich
www.bestattungshaus-willmen.de



Die feine Adresse für Ihr Wohn(l)gefühl

DROSS



Wohnkultur GmbH

Am Hammerwerk 35 · 41515 Grevenbroich
Tel.: 02181/49717 · Fax: 02181/498257
E-Mail: info@dross-wohnkultur.de
Internet: dross-wohnkultur.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 16.00 Uhr



Car Service

Autocenter Grevenbroich
Uwe Quix GmbH

Am Hammerwerk 21a | 41515 Grevenbroich
Tel.: (02181) 40502 | Fax (02181) 40738

www.autocenter-grevenbroich.de
autocenter-quix@t-online.de

Kfz-Reparaturen aller Art
Inspektion für alle Fahrzeuge
TÜV und AU-Klimaanlagen
Karosserie-Fachbetrieb
Abschleppdienst · Refenddienst

Neu bei uns: Getriebespülung!

*Gültig bis zum 16.07.2016. Gilt nicht für Abendmode und Trachten. Nicht mit anderen Prozentaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich.



Bis zum 16.07.2016

30%

auf Sommerware!*

• RETURN •

Abend-/Freizeitmode für Damen in Grevenbroich

Am Hammerwerk 24 · 41515 Grevenbroich
Tel.: 02181-2130800 · Mo-Fr: 10-19 Uhr & Sa: 10-16 Uhr
www.facebook.com/Returnstore



Der Finlay-Park: Kunst und Natur in direkter City-Nähe

© Schnichels exact event, Kapellen

Aus Anlass des 10. Todesjahres des international bekannten schottischen Dichters und (Garten-) Künstlers Ian Hamilton Finlay, von dem sich neun Kunstobjekte in dem nach ihm benannten Park am Alten Schloss befinden, lud der Verkehrsverein dorthin zu einer Abendveranstaltung mit Illumination und Musik ein. Der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Wilfried Wolff, sprach mit uns über das Grevenbroicher „Finlay-Jahr“ und über die Bedeutung dieser einzigartigen Anlage für die Stadt.



sparkasse-neuss.de/s-quin

Einfach mehr Wert.

S-Quin – das Girokonto mit attraktiven Extras.

Mit S-Quin haben Sie immer gute Karten: Viele Vorteile aus den Bereichen Banking, Freizeit, Service sowie Sicherheit warten nur darauf, Ihnen das Leben leichter zu machen. Weitere Infos erhalten Sie in allen Filialen oder im Internet.



AN: Wie ist es zu diesem Engagement des Verkehrsvereins für den Park gekommen?

WW: Der Verein mit seinen gut 100 Mitgliedern hat vor etwa einem Jahr von der Stadt den Auftrag erhalten, sich um den Park zu kümmern. Dies war der Beginn eines intensiven Engagements. Einige halten die Grünanlagen in Schuss, andere organisieren z.B. die Abend-Veranstaltungen. Das alles ist nur im Team möglich und durch die gute Zusammenarbeit mit der Stadt, unter anderem mit der WGv. Außerdem profitieren wir davon, dass Bürgermeister Klaus Krützen als Präsident des Verkehrsvereins unseren Aktionen sehr positiv und aufgeschlossen gegenüber steht – genau wie einige Ratsmitglieder.

AN: Warum ist der Park bisher – auch vielen Grevenboichern – eher unbekannt und wie könnte sich das ändern?

WW: Der Park hat viel zu lange in einem Dornröschenschlaf gelegen, was u.a. auch daran liegt, dass in Zeiten knapper Kassen der Fokus nicht unbedingt auf Dingen wie einem „Kunst-Park“ liegt. Die Stadt hat den Park auch nicht wirklich eingesetzt als Pfund, mit dem man überregional wuchern und Besucher in die Stadt locken kann. Von daher ist er auch im Bewusstsein vieler Grevenbroicher noch nicht wirklich angekommen. Ein weiterer Grund ist sicherlich, dass sich das Werk Finlays nicht sofort erschließt und dass man sich für seine Objekte Zeit nehmen muss. Wünschen würden wir uns, dass auch die Stadt das Finlay-Jahr nutzt, um dieses einzigartige Zusammenspiel von Natur und Kunst mehr in den Fokus zu rücken.

AN: Was macht für Sie den ganz besonderen Reiz des Finlay-Parks aus?

WW: Es ist ein Ort mit wunderbaren Plätzen, umgeben von Kunst und doch mitten in der Natur. Und das alles nur ein paar Meter von der Innenstadt entfernt. Hier kann der Besucher zu sich selbst finden und sich erholen. Und wer sich auf die Kunst Finlays einlassen möchte, der kann sich Gedanken machen über die Texte und die Skulpturen und lernt dabei ein Stück europäische Geistesgeschichte kennen. Schließlich stammen die Texte im Park von Hölderlin, Vergil oder Rousseau. Zugegeben, Ian Hamilton Finlay erschließt sich dem Betrachter nicht auf den ersten Blick. Er zeigt uns aber Wege auf, wie wir zu unserer Ursprünglichkeit zurück finden und dass der Weg des heutigen Menschen – alles ist machbar und kontrollierbar – nicht der richtige ist. Finlay wirft viele Fragen auf und hält dem Betrachter den Spiegel vor. Er zwingt ihn, sich auf sich selbst zu besinnen, seinen Weg zu überdenken. Und zeigt gleichzeitig, dass es unser Ziel sein muss, im Einklang mit der Natur zu leben. Finlay ist kein „bequemer“ Künstler, aber gerade das macht für mich den Reiz dieses Parks aus.

AN: Was kommt noch im Finlay-Jahr?

WW: Am 13. August wird Prof. Dr. Harald Kunde, Direktor des Museums Kurhaus Kleve, einen Vortrag über das Verhältnis von Kunst und Gesellschaft im Werk Finlays halten. Im Anschluss wird der Park wieder illuminiert werden und es wird ein Parkkonzert stattfinden. Darüber hinaus könnten wir uns vorstellen, den Park auch 2017 für ähnliche Veranstaltungen zu nutzen. Und wir würden gerne die Jugend mit ins Boot holen, sie mit dem Park vertraut machen, eventuell durch Grillfeste oder ähnliches. Wir haben auch schon Kontakt zum Jugendpfleger in der Feuerwache aufgenommen und überlegen gemeinsam, wie wir die jungen Leute an diesen Park heran führen. Wir müssen auf die Jugend setzen – auch bei solchen Dingen wie dem Finlay-Park – denn das ist die Zukunft! Und nur so können wir solche wunderbaren Plätze für kommende Generationen erhalten.

Anja Naumann



Interessierten bietet Wilfried Wolff Führungen durch den Finlay-Park an. Terminabsprache unter: 01 52.08 80 72 52 | wilfriedwolff@gmail.com

Neue Reihe: Gesunde Seiten

„Wie finde ich den richtigen Arzt oder Therapeuten?“

Im Krankheitsfall muss alles sehr schnell gehen, denn wer akute Beschwerden hat, will deren Ursachen möglichst schnell abklären lassen. Trotz zurückgehender Niederlassungszahlen bei Allgemeinmedizinischen Praxen zählen die Hausärzte nach wie vor zu den bevorzugten Erstversorgungszielen. Je nachdem geht die Reise von dort aus zu spezialisierten Kollegen, Krankenhäusern oder Therapeuten weiter. Das Spektrum ist groß und wer im Vorfeld mehr Informationen wünscht, kann diese über das Internet suchen, Freunde und Bekannte oder auch die Krankenkassen fragen.

Zumeist bieten die Krankenkassen eine Arzt- oder Kliniksuche auf ihren Portalseiten an. Verschiedene Patientenbewertungen erleichtern die Orientierung. Objektive Zahlen- und Leistungsvergleiche liefern nicht nur die Kassen, sondern auch übergeordnete Verbände und Vereine; einige Adressen haben wir in unserem Infokasten für Sie zusammengestellt. Mit den folgenden Seiten beginnen wir unsere Reihe „Gesunde Seiten“ mit dem Ziel, Ihnen mehr Informationen über Ärzte und Therapeuten in Grevenbroich zu geben. Die nächsten „Gesunden Seiten von Grevenbroich“ sind für den Herbst geplant.



www.klinikfuehrer-rheinland.de | www.vdek-kliniklotse.de | www.aktionsbuendnis-patientensicherheit.de | www.patientenberatung.de



Team Lohmann © Kai Stefes

Warum Hörakustiker/in heutzutage ein cooler Beruf ist

„Hörgeräte verkaufen“ wird in keiner Weise dem Berufsbild des Hörakustikers gerecht. Dass dieses Berufsfeld viel mit modernster Technologie, Sozialkompetenz und besten Zukunftsperspektiven zu tun hat, erklärt uns Rüdiger Lohmann vom Hörzentrum Lohmann.

Britta Preuße: Als Hörakustiker hat man es mit Schwerhörigkeit, Tinnitus und eher mit älteren Kunden zu tun. Wie kommt da ein junger Mensch, der vor seiner Berufswahl steht, auf die Idee Hörakustiker zu werden?
Rüdiger Lohmann: Das reizvolle an unserem Beruf ist die Kombination aus einer praktischen Tätigkeit, einer beratenden Funktion sowie der Umgang mit modernsten Technologien und damit verbundenen Zukunftsaussichten. Wer bei uns als Hörakustiker oder Hörakustikerin arbeitet, ist in der Lage, die kleinen Hightech-Geräte anzupassen und Reparaturen vorzunehmen. Durch ständige Weiterbildungsmaßnahmen sind sie immer Up-to-date, was die neueste Technik und Trends angeht. Ein

hohes Maß an Sozialkompetenz haben bisher alle meine Mitarbeiter mitgebracht. Wir freuen uns einfach, wenn wir den Menschen helfen können. Stellen Sie sich den Gesichtsausdruck eines Kunden vor, der mit einem unserer Hörsysteme endlich wieder gut hören kann – dieses Lächeln motiviert uns täglich.

BP: Das heißt also, Hörakustiker/in ist ein richtig cooler Beruf?!

RL: Na klar. Die Zukunftsperspektiven sind sehr gut. Die Fähigkeit des Hörens nimmt im Laufe des Lebens ab, unsere Umwelt wird hingegen immer lauter. Die Möglichkeiten wieder gut zu hören werden sich rasant weiter entwickeln. Darum ist es uns auch wichtig, selbst auszubilden. Wir gehen jetzt schon den Weg, der in die Zukunft führt, das wollen wir weitergeben an junge Leute – das Interesse für diesen Beruf wecken.

BP: Sie sind ein inhabergeführtes Unternehmen. Wie haben Sie sich von den großen Ketten, vor allem aber vom Internethandel ab?

RL: Richtig, inhabergeführt und regional – im August eröffne ich, nach Grevenbroich und Pulheim, mein drit-

tes Geschäft in Wevelinghoven. Meine Mitarbeiter und ich leben und arbeiten in dieser Region, wir wissen, was die Menschen bewegt und wie das Gemüt „tickt“. Deshalb liegt uns die persönliche, individuelle Beratung sehr am Herzen. Wenn ich zum Beispiel Hans M. beim Schützenfest treffe, möchte ich die Gewissheit haben, dass er mit seinem Hörsystem zufrieden ist und das Fest genießen kann.

Viele informieren sich im Internet, das ist auch völlig in Ordnung. Aber man kauft dort eben kein Buch oder eine neue Bluse. Ein Hörsystem braucht etwas mehr Beratung und vor allem einen Service, auf den man sich verlassen kann. Unsere Kunden kommen schon seit Jahren zu uns, weil sie wissen, dass sie hier gut aufgehoben sind. Wir haben neben unserer eigenen Werkstatt immer ein offenes Ohr für die kleinen und großen Hörprobleme.

BP: Wo sehen Sie sich in zehn Jahren?

RL: ... in einem hochmodernen Beruf mit zufriedenen Kunden, motivierten Mitarbeitern und unseren eigenen verwirklichten Zukunftsideen.

Britta Preuße



Mitarbeiter Lohmann © Kai Stefes

move around®

Zentrum für Physiotherapie in Grevenbroich.
Bei uns sind Sie in besten Händen!

Wir bieten Ihnen umfassende und vielseitige Bewegungsangebote – insbesondere Präventions- und Therapieangebote für Kinder.

NEU: Orthopädische Sprechstunde für Kinder

Der Direktzugang zu ihrem Therapeuten, ohne ärztliche Verordnung – kindgerechte, individuelle Untersuchung, Befundung und Therapieempfehlung.

move around® Zentrum für Physiotherapie Grevenbroich
Von-Werth-Str. 14 • 41515 Grevenbroich – Mitte
Tel.: 02181-3873 • www.movearound.de

WIE SIE DAS SCHAFFEN? JETZT STOFFWECHSELN!

Sina (27) hat mit der Sanguinum 360® Stoffwechselkur rundum betreut 30 kg* abgenommen.

Ich begleite Sie bei Ihrer Stoffwechselkur
Heilpraktikerin
Susanne Lentz-Pesch
Platz der Deutschen Einheit 1 | 41515 Grevenbroich
www.praxis-slp.de | 0 21 81.4 31 13

*Die Höhe und Dauer der Gewichtsreduktion mit der Sanguinum-Kur kann von Person zu Person unterschiedlich sein und nicht garantiert werden.

GUTSCHEIN
für eine kostenlose
Körperanalyse



v.l. Sascha Sonderfeld, Vanessa Fürtges und Britta Möller

**Praxis für Ergotherapie und Neurofeedback:
Ein Weg zu mehr Eigenständigkeit**

Ergotherapie kann dabei helfen, nach einer Erkrankung oder bei einer Entwicklungsverzögerung die Eigenständigkeit wiederzuerlangen und beizubehalten.

„Unser Kind kann sich nicht selbstständig beschäftigen, stört den Unterricht und andere Kinder, kann den Stift nicht richtig halten und weist Probleme in der Feinmotorik auf“. Wenn Eltern das bei Ihren Kindern feststellen, wäre eine ergotherapeutische Behandlung empfehlenswert. Sie wird bei Kindern, die Entwicklungsverzögerungen oder motorische Defizite aufweisen, eingesetzt. „Aber auch bei Erwachsenen mit eingeschränkten körperlichen oder kognitiven Fähigkeiten, in Folge von z.B. Schlaganfall, Demenz, Multipler Sklerose, M. Parkinson, Polyarthrit oder Hirntraumen kann die Ergotherapie unterstützen und helfen“, erklärt Praxisinhaber Sascha Sonderfeld. Neben individuell angepassten Übungen gehört die Hilfsmittelberatung (Orthesen, Bandagen und Schreibhilfen) sowie die Kontrakturprophylaxe und Narbenbehandlung zum Leistungsfeld. Bewährt hat sich bei bestimmten Krankheitsbildern auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Ergotherapeuten und Physiotherapeuten. Mit der ebenfalls von Sascha Sonderfeld geführten Praxis für Physiotherapie am Ostwall 5 ergibt sich eine hohe Synergiewirkung für Patienten auf dem Weg zu mehr Eigenständigkeit.



Der Umzug ist geschafft

**Sanitätshaus OTC bezieht
neue Räumlichkeiten in der Ölgasse**

Ab dem 01. Juli ist das Sanitätshaus OTC unter einer neuen Adresse zu finden. Seit Januar 1996 führt Fidel Csendes sein Sanitätshaus auf der Bahnstraße. Nach 20 Jahren verlassen sie nun ihr langjähriges Ladenlokal und ziehen nur einige Hundert Meter weiter Richtung Innenstadt in die beschauliche Ölgasse.

Die neuen Räumlichkeiten wirken sehr modern, alles wurde neu und barrierefrei gestaltet. Auf das breite Leistungsspektrum können die Kunden auch in Zukunft zurückgreifen. Von der klassischen Orthopädie- und Reha-Technik über Bandagen, Orthesen, Rollstühle und Prothesen, bis hin zu Schuheinlagen und Kompressionsstrümpfen - Orthopädietechniker-Meister Fidel Csendes bietet umfangreichen Service mit individueller Beratung für jeden Kunden. Hier dreht sich alles um die Gesundheit des Menschen.



v.l.: Dr. Ulrich Stammen, Dr. Eva Stammen, Dr. Daniel Koch

Jubiläumsjahr bei Stammen und Partner

StadtBlatt (SB): Sie feiern in diesem Jahr „50 Jahre Praxisstandort Goethestraße“ und gleichzeitig den fünften Geburtstag des Zahnariums. Was darf man sich unter dem letztgenannten konkret vorstellen?

Dr. Eva Stammen (E.S.): Das Zahnarium ist eine kleine separate „Unterwasserwelt“ für unsere jüngsten Patienten im ersten Obergeschoss. In kindgerecht gestalteten Räumen kümmert sich ein speziell geschultes Team um die Mundgesundheit und die Bedürfnisse der kleinen Patienten und steht den Eltern in vielen Fragen rund um die Themen Prophylaxe und Ernährung mit Rat und Tat zur Seite.

SB: Was sind eigentlich die fachlichen Säulen Ihrer Praxis?

E.S.: Unsere Praxis vereint sechs zahnmedizinische Fachbereiche unter einem Dach: die Kinder- und Jugendzahnheilkunde, die Prophylaxe, Parodontologie, die Implantologie, Zahnerhaltung und der Zahnersatz. Jeder Behandler hat seinen Spezialbereich, den er durch eine entsprechende Weiterbildung und ständige Fortbildungen aktualisiert. **Dr. Ulrich Stammen (U.S.):** Wir arbeiten in einem Ärzteteam mit vier Kolleginnen und drei Kollegen zusammen. Teams von zahnmedizinischen Fachangestellten sowie Prophylaxe- und Assistenzfachkräfte und Zahntechniker unterstützen uns dabei. Bei Bedarf steht uns ein Anästhesistenteam zur Seite. Jeder steht für zertifizierte Tätigkeitsschwerpunkte, die das gesamte moderne zahnmedizinische Spektrum - außer Kieferorthopädie - abdecken.

SB: Ihr Motto lautet „Die besten Zähne sind die eigenen“. Welche Rolle spielen dabei Mundhygiene und Prophylaxe?

E.S.: Eine ganz entscheidende. Nur mit einer perfekten häuslichen Mundhygiene in Verbindung mit regelmäßigen Kontrollen und professionellen Zahnreinigungen können die eigenen Zähne bis ins hohe Alter erhalten werden. Bereits seit Anfang der 90er Jahre sind wir intensiv auf zahnmedizinische Prophylaxe fokussiert und beschäftigen heutzutage drei Mitarbeiterinnen, die ausschließlich in speziell hergerichteten Räumlichkeiten professionelle Zahnreinigungen, Mundhygiene und Ernährungsberatung zur Verfügung stehen. **Dr. Daniel Koch (D.K.):** Was man liebt pflegt und erhält man. Die Natur hat uns mit einem Werkzeug bedacht, dass der Nahrungsaufnahme, Phonetik sowie Kommunikation dient. Allerdings gibt es die bleibenden Zähne nur einmal. Somit kann ein jeder sich die Frage nach dem Stellenwert der Mundhygiene bzw. Prophylaxe selbst beantworten.

SB: Mit Dr. med. Daniel Koch haben Sie einen Praxispartner mit dem Qualifikationszusatz „Implantologie“ und „Endodontie“ gewinnen können. Wie wichtig sind diese Leistungsbereiche, was wird im Detail vor Ort erbracht?

U.S.: Wir behandeln in unserer Praxis vorwiegend implantologische Standardfälle, um Risiken möglichst auszuschalten. Bei komplexeren Eingriffen unterstützen uns mehrere implantologisch spezialisierte Chirurgenteams. Die prothetische Versorgung von Implantaten reicht bis zu aufwändigsten Komplettrehabilitationen. Dr. Koch ist unsere qualifizierte Schnittstelle, der die beste Patientenversorgung mit allen beteiligten Kollegen plant und prozessorientiert umsetzt. Vor der Zahntfernung oder Implantation steht bei uns jedoch die Zahnerhaltung im Vordergrund. Mit dem entsprechenden Know how auf dem Gebiet der Wurzelbehandlung in Verbindung mit den modernsten Behandlungsmethoden gelingt es oftmals, schon verloren geglaubte, strategisch wichtige Zähne zu erhalten.

SB: Sie haben vor fünf Jahren den mutigen Schritt gewagt, ein kindgerechtes Behandlungskonzept umzusetzen. Was waren Ihre Beweggründe dazu?

E.S.: In einer „normalen“ Zahnarztpraxis ist es sehr schwierig, Kindern und Jugendlichen und gleichzeitig den erwachsenen Patienten bis ins hohe Alter gerecht zu werden. Das fängt mit dem Lesestoff und dem Still-Sitzen im Wartezimmer an und hört mit dem entsprechenden Know-how und dem Instrumentarium in der Behandlung auf. Aus diesem Grunde haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen und es keinen Tag bereut. Wenn man die fröhlich spielenden Kinder im „Zahnarium“ am Nachmittag beobachtet, so hat das nichts mehr mit der Atmosphäre einer Zahnarztpraxis, die man in den Jahren zuvor kannte, zu tun. (Lächelt) Es erinnert eher an einen Kindergeburtstag!

SB: Wer Parodontose hat, weiß wie wichtig die fachärztliche Versorgung ist. Worauf sollten Patienten bei der Parodontosebehandlung unbedingt achten?

E.S.: ... besonders die Nachsorge ist wichtig. Viele Patienten bedenken nicht, dass ihre in der Regel durch Bakterien verursachte Erkrankung nicht nur zu frühzeitigem Zahnverlust führt, sondern erheblichen Einfluss auf die Allgemeingesundheit hat. **D.K.:** Es wird eben zu oft unterschätzt, dass es sich um eine Zahnfleisch- und Zahnbetterkrankung handelt. Diese verläuft oft unschwerlich, chronisch. Das braucht Einsicht und Mitarbeit des Patienten.

SB: Mit Ihrem eigenen zahntechnischen Labor bieten Sie ein rundes Behandlungskonzept an. Wie viele Mitarbeiter sind hier beschäftigt, wie weit reicht das Spektrum?

U.S.: Unsere 1954 gegründete Praxis wurde von Anfang an mit einem zahntechnischen Labor geführt. Heutzutage arbeiten dort eine Zahntechnikermeisterin und zwei Zahntechniker. Auch meine Frau und ich sind ausgebildete und geprüfte Zahntechniker. Zu meinen Aufgaben gehört in diesem Zusammenhang die Qualitätskontrolle unserer zahntechnischen Produkte. Wir fertigen die gesamte Zahntechnik für unsere Patienten im eigenen Labor und können hierbei auf nahezu alle modernen Techniken zurückgreifen.

SB: Welche Erfahrungen konnten Sie mit Hypnose sammeln?

E.S.: Im Zahnarium wird täglich mit Formen der Hypnose gearbeitet. Kinder werden zum Beispiel durch Konfusionstechniken in einen Trance-ähnlichen Zustand versetzt, in dem sie sich gut behandeln lassen. Im Erwachsenenbereich kommt diese Technik bei uns eher weniger zum Tragen.

SB: Wie viele Mitarbeiter weist die Praxis im Ganzen aus?

E.S.: Neben den sieben Zahnärzten und den drei Zahntechnikern beschäftigen wir drei zahnmedizinische Fachassistentinnen, die sich ausschließlich der Prophylaxe widmen, sechs zahnmedizinische Fachangestellte in der Stuhlassistenz, drei Mitarbeiterinnen, die in der Verwaltung und dem Empfang tätig sind, eine Sterilgut-Assistentin und natürlich unsere drei Reinigungsfeen, die täglich daran arbeiten, dass alle sich wohlfühlen.

SB: „Die besten Zähne sind die eigenen“ sagen Sie. Was tun Sie für den Erhalt Ihrer Zähne, macht ein Zahnarzt eigentlich immer alles richtig?

E.S.: Nein, bestimmt nicht, aber dann mit einem sehr schlechten Gewissen. Auch Zahnärzte kommen mal müde von einer Party, aber dann versucht man am nächsten Tag wieder sein Bestes.

U.S.: Auch wir haben natürlich unsere kleinen und großen Schwächen, aber wir sind da schon sehr diszipliniert und gehen natürlich auch regelmäßig zur Zahnreinigung und Prophylaxe.

D.K.: But nobody is perfect: Das Bewusstsein für die Mundgesundheit ist berufsbedingt natürlich stärker ausgebildet. Trotzdem sollten auch „die Dinge, die das Leben lebenswert machen“, nicht außer acht gelassen werden.



Gesundheitskompetenz in NRW

Wir freuen uns darauf, Sie auf Ihrem Weg zu einem neuen und gesünderen Lebensgefühl begleiten zu dürfen! Unser professionelles Team bietet Ihnen hervorragende Qualifikationen in den Bereichen:

- Rehabilitation
- Ernährungsberatung
- Physiotherapie
- Medizinische Trainingstherapie
- Ergotherapie
- Fitness & Prävention
- Logopädie



savita Grevenbroich
Von-Werth-Straße 5
Ärztelhaus, Gebäude A
neben dem Kreiskrankenhaus
T (02181) 6008690

DAS HAUS DER GESUNDHEIT

IN GREVENBROICH • QUÄKERGEBÄUDE • MERKATORSTRASSE 2

Reha Med
Zentrum für ambulante Rehabilitation

Ambulante Rehabilitation

Telefon (0 21 81) 4 89 22 | Fax (0 21 81) 4 89 23

www.reha-med-grevenbroich.de | reha-med-grevenbroich@t-online.de

Praxis für
Krankengymnastik & Massage
Bernhard Wagner & Team

Praxis für Krankengymnastik & Massage

Telefon (0 21 81) 4 89 22 · Fax (0 21 81) 4 89 23

www.physiotherapie-wagner-gv.de | physiotherapie-wagner-gv@t-online.de

Institut für med. Fitness
und Gesundheit
REHA-FIT

Institut für medizinische Fitness und Gesundheit

Telefon (0 21 81) 2 12 94 65

www.reha-fit-grevenbroich.de | reha-fit-grevenbroich@t-online.de

REHA-TOP
SPORT e.V.

Reha-Top-Sportverein e.V.

Telefon (0 21 81) 2 12 94 60

www.reha-top-sport.de | reha-top-sport@t-online.de

Naturheilpraxis
Marina Köhler
Heilpraktikerin

Naturheilpraxis Marina Köhler

Telefon (0 21 81) 2 12 94 62

www.naturheilpraxis-marina-koehler.de | post@naturheilpraxis-marina-koehler.de



Team savita auf der Dachterrasse

Fit werden über den Dächern von Grevenbroich

Gerade in der sonnigen und warmen Jahreszeit spielen Wohlbefinden, körperliche Fitness und Gesundheit eine wichtige Rolle. Das savita Gesundheits- und Bewegungszentrum am Kreiskrankenhaus Grevenbroich schafft auf 1.000 qm² ein Rundum-Sorglos Paket mit medizinischen Therapie- und Massageangeboten.

Vom Reha-Sport für orthopädische oder neurologische Patienten über Ergo- und Physiotherapie bis hin zu Massagen und Ernährungsberatung: Erfahrene Therapeuten unterstützen Betroffene auf ihrem Weg der Genesung. „Wenn das Wetter schön ist, geht’s nach Möglichkeit rauf auf unsere Dachterrasse“, erzählt Till Faltin. „Frische Luft macht immer Lust und Laune – das hilft beim Gesundwerden!“ Der Standortleiter und seine 14 Mitarbeiter bieten darüber hinaus zahlreiche Fitness-Kurse und modernes Gerätetraining mit persönlicher Betreuung, die nicht nur die Kunden schätzen: „Der herzliche und offene Umgang miteinander macht uns allen einfach Spaß. Das schätzen wir sehr! Nicht nur Betroffene mit Erkrankungen, sondern auch jeder Sportbegeisterte ist bei uns willkommen – egal welches Alter!“



Die Geschäftsführer: Marina Köhler und Bernhard Wagner

Das Haus der Gesundheit in Grevenbroich

Marina Köhler und Bernhard Wagner gründeten vor 20 Jahren das „Haus der Gesundheit“ auf der Merkatorstraße, unweit des Grevenbroicher Bahnhofs. Hier finden Patienten mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern ein großes Leistungsspektrum mit diversen Schwerpunkten und Spezialisierungen - alles unter einem Dach. Professionelles, speziell geschultes Personal sorgt für perfekte und effiziente Therapieansätze in den verschiedenen Bereichen.

Die Praxis für Krankengymnastik und Massage wird von Bernhard Wagner geleitet. Patienten finden hier ein umfangreiches Angebot der Physiotherapie, sowie aller physikalischen Therapien und Massagen. Die Reha-Med, unter der Leitung von Marina Köhler, ist ein erfolgreiches ambulantes Rehabilitations-Zentrum, welches unter anderem die Gebiete orthopädischer und traumatologischer Rehabilitation abdeckt. Im Institut für medizinische Fitness und Gesundheit - Reha-Fit - kann man medizinisches Fitnesstraining absolvieren, aber auch die Möglichkeit des Ausdauer- oder Muskelaufbautrainings ist hier gegeben. Eine zusätzliche Option für die sportliche Betätigung ermöglicht der Verein Reha-Top Sport e. V. Im Haus der Gesundheit werden eine Vielzahl von Rehabilitations-Sportmaßnahmen angeboten - unter Anleitung professioneller Übungsleiter.

Besondere Schwerpunkte auf der Merkatorstrasse 2 sind die Skoliose Behandlungen nach Lehnert-Schroth, die Osteopathie - auch für Kinder und schwangere Frauen, die Spezialisierung auf Therapien für neurologischen Erkrankungen und die Behandlung nach Vojta für Kinder. Eine Praxis für Naturheilkunde ergänzt das ohnehin schon umfangreiche Angebot um ein weiteres Spezialgebiet.

NATURHEILPRAXIS SUSANNE POST Heilpraktikerin

- Akupunktur (TCM)
- Osteopathie (DOC)
- Klassische Homöopathie

Susanne Post | Rilkestraße 2 | 41516 Grevenbroich | 02182 / 825 345 | heilpraxis-post.de



Krankenhausdirektor Ralf H. Nennhaus

Wechselwirkung

Seit 2010 lenkte Ralf H. Nennhaus als Krankenhausdirektor die Geschicke der Kreiskrankenhäuser Grevenbroich und Dormagen. Jetzt steht fest, dass er mit Wirkung zum 1. Juli 2016 die Geschäftsführung abgibt, um wenig später Geschäftsführer des St. Josef Krankenhauses in Moers zu werden. Wir führten ein abschließendes Interview auf der Suche nach (er-)klärenden Worten.

StadtBlatt: Herr Nennhaus, jetzt steht ein schneller Wechsel vor der Tür. Was führte Sie zu dieser Entscheidung?

Ralf H. Nennhaus: ... ein gutes Angebot, das mir gemacht wurde. Ich war aber nicht auf der Suche, schließlich hatte ich in 2014 einer Vertragsverlängerung mit dem Rhein-Kreis Neuss zugestimmt. Hier vermisste ich aber immer stärker eine gemeinsame Linie, die man mir in Moers bietet.

Als Geschäftsführer für beide Krankenhausstandorte brauchte ich den engen Schulterschluss zu meinem Dienstherrn, dem Rhein-Kreis Neuss. Gegensätzliche Auffassungen sind normal, wobei diese nie die Zielsetzung betrafen. Hier waren wir uns immer einig. In einer Ehe würde man sagen, die Partner haben sich im Alltag auseinandergeliebt...

SB: Jeder Manager setzt im Unternehmen Meilensteine; welche setzten Sie für das Grevenbroicher und das Dormagener Krankenhaus?

RN: Als ich mit meiner Arbeit begann, hatte mein Vorgänger Hubert Retsch bereits viele wichtige Weichen gestellt. Für mich ging es zunächst darum, die neue Medizinstrategie an den Start zu bringen, aktuell befinden wir uns in der zweiten Umsetzungsphase. Es folgte der gesamte Corporate Design/Identity Prozess, an dessen Ende nicht nur die beiden Standort-Logos und die Dachmarke „Rhein-Kreis Neuss Kliniken“ standen. Website, Leitbildprozess, Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit (z.B. die Veranstaltungsreihe „Gesundes Wissen“) und zahlreiche Zertifizierungsprozesse gehörten dazu. Besonders wichtig war mir immer das Zusammenwachsen der beiden Krankenhausstandorte. Intranet, aber auch Facebook haben hier auch einen Anteil dran. Auf den Punkt gebracht: Wir sind Häuser der Grund- und Regelversorgung, müssen aber neben den Standards auch fachliche Profilierungen herausarbeiten. Ich denke, das ist allen beteiligten Akteuren - und hier schließe ich mich nicht aus - sehr gut gelungen. Beide Häuser haben einen universitären Anschluss, sind mehrfach in wesentlichen Feldern zertifiziert und haben bewiesen, dass hier nicht nur „nach Logbuch“ gearbeitet wird.



Ein bewährtes Konzept: Der Tag der offenen Tür.

STELLENANZEIGE

Hast Du Lust auf einen **interessanten, innovativen, zukunftsorientierten und abwechslungsreichen** Beruf und hast mindestens die Fachoberschulreife abgeschlossen, dann suchen wir genau Dich.

Ab dem 01.08.2016 ist bei uns eine Ausbildungsstelle zum **Orthopädie-Schuhtechniker** frei.



Wir wissen, was läuft!

Bewerbungen bitte an: **ortho-top GmbH & Co. KG** | Merkatorstraße 2
41515 Grevenbroich 0 21 81. 756 93-0 | ortho-top.de | info@ortho-top.de



Jetzt genießen!

Tragen Sie Widex Unique kostenfrei und unverbindlich zur Probe.

Intelligente Universal-Automatik liefert in Echtzeit das jeweils für Sie perfekte Hörerlebnis

Originalgetreue, verzerrungsfreie Wiedergabe des gesamten Klangspektrums von den leisen Tönen bis zum gewaltigen Klang eines Orchesters

Einzigartige Spracherkennung und Sprachhervorhebung bei hoher Geräuschkulisse



Grevenbroich · Kölner Str. 3 · Telefon 0 21 81 / 65 95 97
Jüchen · Markt 32 · Telefon 0 21 65 / 87 13 03
www.stamm-akustik.de · E-Mail: stammakustik@t-online.de



Viele Veranstaltungen gehören zum Jahresprogramm.

SB: In der Zwischenzeit haben die Rhein-Kreis Neuss Kliniken in mehreren Fachbereichen Qualifizierungsprozesse durchlaufen. Sie erwähnten es ja bereits. Stichwort Darmzentrum; wie wichtig sind solche aufwendigen Prozesse für die Häuser?

RN: Die Bedeutung dieser Qualifizierungen darf man nicht unterschätzen. Man bekommt nichts geschenkt, sondern muss dafür viel leisten können. Im Rahmen des Qualitätsmanagements führen wir regelmäßige Patientenbefragungen nach dem Aufenthalt durch. Die Ergebnisse belegen sehr eindeutig, dass Zertifizierungen und Qualifizierungen fast genauso wichtig sind, wie die fachlichen Fortbildungen unserer Mitarbeiter. Wir bieten dadurch nicht nur einen hohen fachlichen Standard, wir können ihn auch halten - weil wir das müssen. Ein kleines Beispiel: 2012 haben wir unsere KTQ Zertifizierung durchgeführt, 2015 folgte die Re-Zertifizierung. Bewertet wurde das interne Qualitätsmanagement in den Kategorien Patientenorientierung, Mitarbeiterorientierung, Sicherheit, Kommunikation, Führung und Qualitätsmanagement. Wir haben das Siegel für beide Standorte erhalten. Darauf kann man sich nicht ausruhen, weil es alle drei Jahre erneuert werden muss.

SB: Also eine Art TÜV?

RN: (Lacht) Ganz grob kann man das so vergleichen.

SB: 2013 schrieben die Rhein-Kreis Neuss Kliniken eine schwarze Null, 2014 und 2015 folgten rote Zahlen. Welche Ursachen sehen Sie dafür?

RN: Das hatte gute Gründe. Da wir in die Zukunft planen müssen und nicht nur standortsi-

chernd, sondern zukunftssichernd für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Patienten handeln, waren Investitionen unausweichlich. Neue Chefarzte brauchen passende Infrastrukturen, die bringen neue Chancen, neue Patienten und auch Auslastungen, um nur ein Beispiel zu nennen. Wir haben mit Plan und Ziel investiert, der Return on Invest ist für 2017 vorgesehen.

SB: Bereits im März 2013 erklärten Sie in einem NGZ Interview, dass eine vernetzte Zusammenarbeit für gleichartige Krankenhäuser von hoher Bedeutung werden wird. Sehen Sie das immer noch so?

RN: Ja, denn eins ist doch klar: Im Kreis kommunaler Krankenhäuser muss man über eine Vernetzung von Technik und Kompetenzen stärker nachdenken. Nehmen wir Grevenbroich und Dormagen als Beispiel. Hier haben wir durchaus unterschiedliche Schwerpunkte belegt, mit der Sicherheit, dass eine spezialisierte Fachkompetenz im Bedarfsfall für beide Standorte ganz schnell abrufbar ist. Es funktioniert! Doppelte Strukturen bedeuten doppelte Kosten. Und die gilt es ja auch, im Griff zu halten. Das kennt jeder aus dem privaten Bereich: Sie brauchen eine teure Maschine vielleicht nur zweimal im Jahr. Da ist es doch sinnvoller, diese mit mehreren Nachbarn oder Freunden gemeinsam zu erwerben und damit effektiv auszulasten, als einen billigen Kompromiss mehrfach einzugehen.

SB: Ebenfalls vor drei Jahren äußerten Sie gegenüber der NGZ „Wir beim Rhein-Kreis müssen zunächst unsere beiden Krankenhäuser, die noch jeweils in einen eigenständigen Betrieb geführt werden, stärker verzahnen. Dann, wenn diese Struktur steht, könnte man auch mit anderen verschmelzen. Die Rechtsform ist dabei nicht entscheidend.“ – Das Thema wird erst seit Ihrer Kündigung öffentlicher diskutiert. Haben Sie die letzten drei Jahre gegen Windmühlen gekämpft?

RN: Wie, das ist schon drei Jahre her (lacht)? Wissen Sie, die Zeit rast. Aber wenn Sie jetzt fragen: Wir haben ganz konzentriert an inhaltlichen Themen gearbeitet. Organisatorisch und rechtlich sind wir ja das Amt 54 innerhalb der Struktur unserer Kreisverwaltung. Durch meinen Weggang werden strukturelle Themen wieder aufgegriffen, das ist natürlich und ich denke auch, aktuell sehr sinnvoll.

SB: Sie haben einmal gesagt „Wer heute nicht seine Chancen nutzt, wird morgen mit Verlusten möglicherweise die eigene Existenz gefährden.“ - Haben wir Chancen verpasst?

RN: Nur ein Narr würde jetzt sagen, er habe alle Chancen erkannt und genutzt. Das wäre vermessen. Wir haben aber viele Chancen zur Weiterentwicklung der beiden Häuser genutzt, investiert, strukturiert, existenzsichernd gearbeitet. Wir haben investiert und in den betreffenden Jahren auch rote Zahlen geschrieben. Das haben wir gemacht, weil sich Chancen boten, die auch unser Krankenhausausschuss und der Landrat als positiv bewertet haben.

SB: Apropos Chancen: Die Rhein-Kreis Neuss Kliniken sind eine Dachmarke für die Krankenhäuser in Grevenbroich und Dormagen. Hier war es für Sie immer wichtig, beide Standorte stärker zusammenwachsen zu lassen. Sie haben die Zentralküche in Dormagen vorgebracht und realisiert, das Facharztzentrum in Grevenbroich wachsen lassen und Ihnen ist es u.v.a. auch gelungen, das Neurozentrum und die Gastroenterologische Praxis Naumann | Hülsdonk an beiden Standorten zu etablieren. Was hatten Sie für Ihre 2014 vereinbarte neue Vertragslaufzeit noch geplant?

RN: Wesentlich ist die Strategie in die Jahre 2020/22 fortzuschreiben, die Umsetzung der regionalen Bettenplanung, die Gründung eines Palliativzentrums in Grevenbroich, die Fortsetzung der Qualifizierungen und vieles mehr. An der Strategiearbeit sind insgesamt 150 Führungskräfte der Rhein-Kreis Neuss Kliniken beteiligt. Da liegt noch jede Menge Arbeit vor uns...

SB: Teilen Sie die kürzlich geäußerte These des Grevenbroicher Fraktionsvorsitzenden Horst Gerbrandt, der sagte, „...nichts gegen private Träger - aber ich denke, dass es dadurch zu einem deutlichen Einschnitt im Angebot kommen könnte“?

RN: Die Befürchtung macht schnell die Runde wenn man außen vorlässt, dass die Rhein-Kreis Neuss Kliniken unabhängig vom Betreiber einem Feststellungsbescheid der Landesregierung unterliegen. Der regelt klipp und klar die Inhalte und den Umfang aller Bereitstellungen. Wir sind Krankenhäuser mit einem deutlichen Versorgungsauftrag im Rahmen der Daseinsvorsorge. Da wäre auch ein privater Betreiber an Pflichten gebunden, würde mit Aufsichtsgremien zu tun haben. Rosinenpickerei ist da nicht möglich. Die großen Ausnahmen sind Vertragskrankenhäuser mit eingeschränktem Leistungsfeld, zum Beispiel in dem man sich auf Hüftoperationen spezialisiert.

SB: Ihnen liegt die Sicherung der Arbeitsplätze an beiden Standorten am Herzen, dafür haben Sie sich immer stark gemacht. Ist eine Verbesserung der Unternehmenszahlen überhaupt ohne Personalabbau machbar? Aktuell sollen doch 142 Betten im Kreis gestrichen werden ...

RN: Davon betreffen ca. 90 Betten unsere Krankenhäuser. Aber keine Angst; diese können wir ohne Probleme abbauen, weil sie seit 6-7 Jahren schon nicht mehr genutzt werden. Wir werden nicht kleiner, sondern wir sind für unsere Größe optimal ausgestattet.

SB: CDU und FDP im Kreistag plädieren für „eine Herauslösung der Kreiskrankenhäuser aus der unbeweglichen Rechtsform des Eigenbetriebes“ und sehen in einer GmbH die größten Entwicklungsmöglichkeit. Ihre Koffer sind ja bereits gepackt; wie sehen Sie es?

RN: Auch ohne auf gepackten Koffern zu sitzen hätte ich das gleiche gesagt, wie heute: Ich halte diesen Schritt für den richtigen.

DER UMZUG IST GESCHAFFT!

Wir freuen uns, Sie nun in unseren neuen Räumlichkeiten in der Ölgasse 12a begrüßen zu dürfen.



**DAS SANITÄTSHAUS
ORTHOPÄDIE TECHNIK CSENDEN**

Ölgasse 12a · 41515 Grevenbroich
Tel. 02181-9889 · Fax 02181-9887

SB: Sie kamen in einer Zeit des Wandels und gehen jetzt ebenfalls in einer Zeit des Wandels. Vieles haben Sie für Ihren potentiellen Nachfolger bereits auf die Gleise gestellt, anderes muss vielleicht in der Schublade bleiben. Wenn wir diese Schublade öffnen dürften, was würden wir dort als erstes sehen?

RN: Die Fortschreibung unserer medizinischen Strategie, der weitere Ausbau der internen Kommunikation zwischen den Häusern, Nutzung von Synergieeffekten, die Palliativabteilung in Grevenbroich, noch mehr „Miteinander“ als bisher, und, und...

SB: Wenn Sie an Ihre bisherigen Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter denken; ist noch etwas ungesagt?

RN: Ja sicherlich. Dass ich für die zurückliegenden Jahre mit diesen vielen Menschen, Ideen, Initiativen, Konflikten, Zielen und Absichten sehr dankbar bin. Die Rhein-Kreis Neuss Kliniken sind mir ans Herz gewachsen und ich habe hier nicht nur viel erlebt, sondern auch gelernt. Ich finde es wichtig, dass weiterhin standortübergreifend gearbeitet wird, dass alle gemeinsam am Ausbau des Wir-Gefühls arbeiten. Und dass mein Nachfolger eine glückliche Hand hat; für die Zukunft des Unternehmens und der gut 1.700 Mitarbeiter!

Thomas Wiedenhöfer

GUTES HÖREN IST SICHTBAR. DAS HÖRSYSTEM NICHT.

Ihre Hörlösung gibt es bei Hörzentrum Lohmann.



UNABHÄNGIG, INHABERGEFÜHRT UND MIT SERVICE-WERKSTATT FÜR HÖRSYSTEME.



HÖRCENTRUM LOHMANN

GREVENBROICH | Breite Straße 26
Tel. 0 21 81. 213 63 09
info@hoerzentrum-lohmann.de

GV-WEVELINGHOVEN | An der Eiche 17
Tel. 0 21 81. 213 63 09
wev@hoerzentrum-lohmann.de

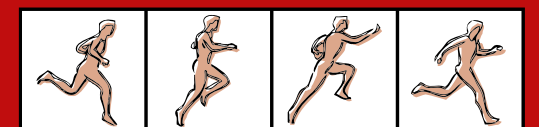
PULHEIM | Auf dem Driesch 26
Tel. 0 22 38. 8 46 09 19
pl@hoerzentrum-lohmann.de

www.hoerzentrum-lohmann.de
facebook.com/hoercentrumlohmann

Gutschein für eine kostenlose Höranalyse/Hörttest



www.ortho-top.de



ortho-top®

Wir wissen, was läuft!

- **Qualifiziertes Beratungszentrum Lymphologie**
- **Kompetente Versorgung rund um den Bereich der lymphologischen Kompressionstherapie**

Orthopädie-Schuhtechnik | Einlagen
Bandagen | Kompressionsstrümpfe
Beratungszentrum Lymphologie

Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich | 0 21 81 . 756 93 - 0 | info@ortho-top.de



Die besten Zähne sind die Eigenen

Die Gesundheit Ihrer Zähne und Ihr persönliches Wohl haben bei uns höchste Priorität. Besuchen Sie uns in unserer Praxis oder im Internet unter www.stammen.net



Dr. med. dent. Eva Stammen
Dr. med. dent. Ulrich Stammen
Dr. med. dent. Daniel Koch

Goethestraße 142
41515 Grevenbroich
02181 49775

Sonderveröffentlichung Gesunde Seiten



Bei Abflussproblemen des Lymphsystems sind Schwellungen unvermeidlich.

Wenn Arme und Beine anschwellen ...

In Deutschland sind etwa drei Millionen Menschen von einer Erkrankung des Lymphsystems betroffen. Vor allem Frauen leiden an diesem Krankheitsbild. Aber nur wenige Patienten finden den Weg zum Arzt, da viele denken, dass sie an Übergewicht leiden und versuchen, das Problem mit einer Diät zu lösen.

Der Grund dieser Schwellungen (Ödeme) ist eine Abflussstörung des Lymphsystems. Diese Stauung kann erblich bedingt auftreten oder durch äußere Einwirkungen wie Unfälle oder Operationen ausgelöst werden. Ein unbehandeltes Lymphödem führt meist zu schweren Sekundärschäden des gestauten Gewebes. Damit es erst gar nicht so weit kommt, ist eine Kompressionstherapie von hoher Wichtigkeit.

Als Beratungszentrum Lymphologie hat sich die Grevenbroicher Firma ortho-top qualifiziert und bietet eine kompetente Versorgung rund um den Bereich der lymphologischen Kompressionstherapie.

Dabei hat die reibungslose Zusammenarbeit zwischen Ärzten, Therapeuten und Krankenkassen eine große Bedeutung.

Für die beiden Geschäftsführer Michael Reuter und Martin Kühlen - deren orthopädietechnisches Unternehmen bereits seit 15 Jahren auf der Merkatorstraße ansässig ist - ist die ganzheitliche Versorgung in den Bereichen Lymphologie, Rheuma und Diabetes ein Kompetenzfeld. „Wir helfen unseren Patienten von der Venenmessung, über Kompressionsstrümpfe, entlastende Einlagen bis zu maßgefertigten Schuhen, die besonders für Diabetiker von hoher Bedeutung sind,“ erklärt Michael Reuters. Eine kostenfreie Beratung kann jederzeit vereinbart werden.

Ärzte im Profil

Dr. Michael Michel

Unser Spezialist für plastische Chirurgie



Dr. Michael Michel ist unser neuer Spezialist für plastische und ästhetische Chirurgie.

Die Plastische Chirurgie besteht aus vier Hauptbereichen: Der Wiederherstellungschirurgie nach z. B. Unfällen, Tumoren, Druckgeschwüren oder angeborenen Leiden; der Handchirurgie; der Verbrennungschirurgie und der Ästhetischen Chirurgie. Besonders den ersten beiden Themen wird sich Dr. Michel zunächst widmen.

In Zusammenarbeit mit dem Brustzentrum des Klinikverbundes unter der Leitung von Frau Dr. Dahdouh werden bald mikrochirurgische Brustwiederherstellungsoperationen mit Eigengewebe als Alternative zu Silikonprothesen möglich sein. Dazu wird Dr. Michel die gesamte operative handchirurgische Bandbreite abdecken, angefangen vom Karpaltunnelsyndrom bis hin zum Ersatz verloren gegangener Finger. Die Therapie von Defekten durch Haut- und Weichgewebstumoren, die nicht einfach durch eine Naht wieder verschlossen werden können, ist ein weiteres Beispiel für die speziellen Leistungsfelder dieser neuen chirurgischen Sektion der Rhein-Kreis Neuss Kliniken.



hier steckt Leben drin!

Kreiskrankenhaus Grevenbroich St. Elisabeth
Von-Werth-Straße 5 | 41515 Grevenbroich
02181 600 1

Kreiskrankenhaus Dormagen
Dr.-Geldmacher-Straße 20 | 41540 Dormagen
02133 66 1

info@rkn-kliniken.de | www.rkn-kliniken.de



Martha Stein und Janne Gronen

Beratungsstelle für Frauen hilft Betroffenen in Krisensituationen „Wir wollen den Frauen, die bisher im Stillen leiden, eine Stimme geben“

Seit mehr als drei Jahrzehnten steht die Frauenberatungsstelle des Vereins „Frauen helfen Frauen (FhF) e.V. Neuss Hilfesuchenden in Krisen mit Rat und Tat zur Seite; seit 2011 gibt es auch eine Anlaufstelle in Grevenbroich. Wir sprachen mit der Geschäftsführerin der Frauenberatungsstelle und Dipl. Pädagogin Janne Gronen und der Psychodramaleiterin Martha Stein über ihre Arbeit in der Einrichtung.

SB: An wen richtet sich Ihr Angebot und wie sehen die Aufgaben des Vereins aus?

JG: Das Angebot richtet sich an Frauen jeden Alters ab 16 Jahren, unabhängig von Konfession, Familienstand, Nationalität und geschlechtlicher Orientierung. Zu den Aufgaben unserer speziell dafür ausgebildeten Mitarbeiterinnen gehört es, Frauen bei der Konfliktbewältigung zu helfen, seien es Konflikte in der Partnerschaft, der Familie oder im sozialen und beruflichen Umfeld. Wir beraten außerdem Frauen, die Gewalterfahrungen gemacht haben. Dazu zählt Gewalt in Beziehungen ebenso wie sexuelle Übergriffe bis hin zu Missbrauch und Vergewaltigung. Weiterhin beraten wir Betroffene und Angehörige bei Ess-Störungen, bei psychosomatischen Beschwerden, Überlastungssymptomen, depressiven Verstimmungen oder Ängsten. Unser Ziel ist es, die Frauen zu stärken und ihnen den Mut zu geben, sich zu öffnen und sich helfen zu lassen. Also denen, die bisher im Stillen leiden, eine Stimme zu geben.

SB: Wann können die Frauen zu Ihnen kommen und wie sehen die Beratungsgespräche aus?

MS: Die Beratungsstelle in Grevenbroich ist montags von 14-18 Uhr und donnerstags von 8-12 Uhr geöffnet. Die Stelle vor Ort hat den Vorteil, dass Frauen aus den südlichen Teilen des Rhein-Kreises Neuss – Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen - sie besser erreichen als die Neusser Einrichtung. Die Termine werden allerdings alle über Neuss koordiniert. In der Regel müssen die Frauen etwa zwei Wochen auf einen Termin warten. Je nach Anliegen bieten wir Einzelgespräche oder in Zukunft auch angeleitete, therapeutische Gruppen an. Wie lange die Betroffenen zu uns kommen, ist ganz individuell, je nach Problematik, die es zu verarbeiten gilt. Dabei stehen wir alle unter Schweigepflicht und beraten auf Wunsch auch anonym.

Wie finanziert sich die Beratungsstelle und was kostet die Frauen diese Unterstützung?

JG: Für die Frauen ist die Beratung unentgeltlich. „Frauen helfen Frauen e.V.“ ist der Trägerverein der Frauenberatungsstelle; diese wird in etwa zu gleichen Teilen vom Land NRW und vom Rhein-Kreis gefördert. 25.000 Euro müssen wir selbst aufbringen. Das ist für so einen kleinen Verein sehr schwer und nur durch Sponsoren wie den Lions Club Grevenbroich oder die Sparkasse Neuss möglich. Ein großer Dank gebührt außerdem den Spenderinnen und Spendern, die uns mit Geld- und Sachspenden großzügig unterstützen!

SB: Gerade erarbeiten Sie ein neues Projekt. Worum handelt es sich dabei?

JG: Es heißt „Beratung und Unterstützung für traumatisierte Flüchtlingsfrauen“. Gerade in den Kulturen, aus denen die Flüchtlinge kommen, spielen Frauen häufig noch eine sehr untergeordnete Rolle. Viele dieser Menschen haben Schreckliches erlebt und brauchen Hilfe bei der Verarbeitung. Oder sie erleben hier Gewalt, zum Beispiel in der Ehe. Aktuell erarbeiten wir ein umfassendes Netzwerk, um diese Frauen aufzufangen bzw. sie überhaupt dazu zu bringen, mit ihren Problemen nach außen zu gehen und Hilfe anzunehmen. Außerdem bieten wir Vorträge an, z.B. zu Themen wie Gewalt in der Ehe. Bis jetzt kommen eher die Frauen, die schon länger in Deutschland leben. Viele Flüchtlinge kommen ja gerade erst an und es wird dauern, bis sie eventuell für solche Probleme Hilfe suchen. Aktuell geht es uns darum, uns für diese Aufgabe, die sicher auf uns zukommen wird, zu rüsten. A propos Flüchtlinge und unsere Absicht, Frauen eine Stimme zu geben: Auf dem StattBlatt-Titel vom April war eine syrische Familie zu sehen, daneben stand: „Der Lieblingsplatz der syrischen Familie von Hussan Eddin ist die Apfelwiese.“ Es sind diese vermeintlichen Kleinigkeiten, wie hier im Sprachgebrauch, gegen die wir auch angehen. Denn so wird suggeriert, die Frau sei nur ein Teil des Mannes und keine eigenständige Persönlichkeit. Indem man aber auch den Namen der Frau nennt, bekommt sie gleich eine ganz andere Wertigkeit: nämlich als eigenständige Person.

SB: Wir greifen diese Kritik dankbar auf und werden in Zukunft darauf achten.

Anja Naumann



Beratungsstelle für Frauen, FhF e.V. Neuss:
Markt 1-7 | 41460 Neuss
02131 271378
www.fbst-ne.de | mail@fbst-ne.de
Bürozeiten: montags bis donnerstags: 9 - 17 Uhr; freitags 9 - 13 Uhr
(hier besteht die Möglichkeit zur Terminvereinbarung)

Beratung in Grevenbroich:
montags und donnerstags
Rhein-Kreis Neuss Kliniken
Schülerinnenwohnheim, EG, Zimmer 12-16
Am Ziegelkamp 1e
Termine nach telefonischer Vereinbarung unter: 02131 271378.



Charity-Event „no.name hilft 2.0 – Theater, Tanz & Musik für den guten Zweck“

„It was so nice, they did it twice“ waren die Worte, mit denen die Spielleiter der Theatergruppe no.name den Spenden-Abend am vergangenen Freitag einleiteten. Hierbei bezogen sie sich auf den ersten, bereits 2013 abgehaltenen Charity-Abend, an welchem sie mit ihrem Theaterstück, der Band Lenny Arrived und einem Eventkoch eine beachtliche Summe für die Aktion Lichtblicke e.V. zusammenbrachten.



Sommerfest mit Circus-Show

Am Freitag 24. Juni 2016 wurde im Seniorenstift „St. Josef“ das Sommerfest gefeiert. Nach der Begrüßung durch den Heimleiter Andre Rasch begann das Festprogramm, dessen Höhepunkt der Auftritt einer Artistengruppe der Circus-Show „Antavia“ mit Clownerie, Stuhlbalance und Jonglage war. Neben einer Tombola gab es ein musikalisches Rahmenprogramm, bei dem das Tanzbein geschwungen wurde.



Psychotherapie-/Traumatherapiepraxis
Günter Fußbender

- Heilpraktiker (Psychotherapie)
- Gesprächspsychotherapeut
- Traumatherapeut

Markgrafenstr. 4 | 41515 Grevenbroich | guenterfussbender@web.de
www.traumatherapie-praxis.de



Hydro mit Rekordbeteiligung beim Citylauf

Die grünen Trikots mit dem großen Hydro-Logo auf dem Rücken waren nicht zu übersehen. Rund 90 Mitarbeiter von Hydro, hauptsächlich aus dem großen Aluminiumwerk Grevenbroich, gingen beim 5-Kilometer-Rennen des 2. Citylaufs von Grevenbroich an den Start. Die meisten von ihnen hatten sich für die „Jedermann-Variante“ entschieden, aber auch beim „Flotten 5er“ zeigten mehrere Hydroläufer, wie schnell sie unterwegs sind.

Am Ende gab es erneut den Pokal für Hydro als stärkste Firmenstaffel, dazu 8 Medaillen in den Altersklassen. Zwei Hydro-Starter landeten sogar in der Gesamtwertung weit vorn: der Neusser Rheinwerk-Trainee Johannes Breunung als 6. und der Grevenbroicher Industriemechaniker Lars Peucker auf dem 10. Platz. „Dieser Lauf und vor allem das gemeinsame Training in den Wochen zuvor sind wichtige Bestandteile unseres Sportangebots für Mitarbeiter“, sagt Daniela

Schmidt, Gesundheitsbeauftragte des Werks Grevenbroich. „Die Mitarbeiter freuen sich da auf das ganze Jahr und sind sehr engagiert dabei.“ Der Schirmherr der Veranstaltung, Grevenbroichs Bürgermeister Klaus Krützen, eröffnete zusammen mit Hydro-Werkleiter Christoph Budde den „Flotten Hydro-Fünfer“, und er würdigte auch das soziale Engagement der Hydro-Gruppe. Die Teilnehmer hatten Hydro-Beutel mit gut haltbaren Lebensmitteln gefüllt und quasi als Startbeitrag gespendet. Budde und Krützen übergaben die nahrhaften Spenden in Dutzenden praller Tüten an Wolfgang Norf von der Tafel Grevenbroich Existenzhilfe. Norf freute sich und dankte sehr. Seine karitative Organisation hatte mit einem Bus direkt neben dem Hydro-Stand am Marktplatz Position bezogen. Auch am Streckenrand war Hydro aktiv. Das Unternehmen sponserte schon zum zweiten Mal die Samba-Band Chocobranco, die neben der Strecke für Stimmung sorgte. Zudem hatte Hydro eine Station organisiert, an der Wasser ausgegeben wurde.



Gute Stimmung bei der Siegerehrung



Über Lebensmittelspenden in Dutzenden Hydro-Taschen für seine Kunden freute sich der Chef der Tafel Grevenbroich, Wolfgang Norf (rechts), zusammen mit Bürgermeister Klaus Krützen (Mitte) und Hydro-Werkleiter Christoph Budde. (Fotos: Anja Tinter)



Das Team der Feuerwehr – beeindruckend!



„Frau Schmidt lief mit“ (Daniela Schmidt, Hydro Gesundheitsbeauftragte)

2. Juli 2016 | 14 – 18 Uhr



Kinderspiele, Dosenwerfen, Eierlaufen, Spaß haben.
Für die Eltern gibt es Kaffee & Kuchen.
Kommt uns besuchen!

Grevenbroich
Bahnstraße – Am Denkmal

Heute die Weichen für morgen stellen!
STELLWERK INITIATIVE e.V.
www.stellwerk-gv.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Genossenschaftsbank steht für uns Teamwork und Fair Play immer an erster Stelle. In diesem Sinne wünschen wir unserer Fußballnationalmannschaft ein erfolgreiches Turnier bei der EM in Frankreich!
www.rb-gv.de

Meine Bank
Raiffeisenbank
Grevenbroich eG

viertelecho
Nachrichten der Stellwerk Initiative e.V.
www.stellwerk-gv.de

Mitmachen
statt
Abwarten!



Stellwerk Vorstand 2016

Vier Jahre Stellwerk Initiative: Ehrenamt macht Laune!

Ob mit dem Bürgerbüro auf der Bahnstraße 71, Sauberkeitsaktionen, Musik- und Kulturveranstaltungen, Open-Air-Kino oder ganz aktuell dem Internationalen Kinderspielfest am 2. Juli; die Aktiven der Stellwerk Initiative, die sich 2012 gegründet hat, engagieren sich unermüdlich für das Grevenbroicher Bahnhofsviertel.

Vor kurzem zog der aktuelle Vorstand um Fred Leven eine Zwischenbilanz, die sich sehen lassen kann. „Viele Themen stehen gerade erst am Anfang und im Grunde könnten wir viel mehr auf die Beine stellen, als dies bisher schon der Fall ist,“ erklärte er. Seine Stellvertreterin Elisabeth Neifer ergänzte: „Es ist klar, dass wir uns auch bei den ISEK Planungen aktiv beteiligen. Aktuell steht ja das Verkehrskonzept im Focus und es ist für unser Viertel von großer Bedeutung, ein erneutes Abschneiden von Verkehrsströmen, wie es bei der Planung der Landesgartenschau die Folge war, zu vermeiden.“

Außerdem ist das Thema „Altes Finanzamt“ immer noch nicht abschließend geklärt. Sollten die aufwändig renovierten Räume in naher Zukunft mit Asylbewerbern belegt werden, wollen die Stellwerker frühzeitig informiert werden. „Hier müssen und werden wir am Ball bleiben“, versichert Fred Leven, der gleichzeitig noch einen wesentlichen Faktor für die Arbeit betont: „Wir brauchen für unsere ehrenamtliche Arbeit noch mehr Unterstützer aus dem Viertel. Wer die Zukunftsgestaltung anderen überlässt, darf sich anschließend nicht beschweren.“

Auch Stellwerk-Aktive haben einen Beruf, eine Familie und viel um die Ohren. „Und es geht trotzdem“, erklärt Fred Leven lachend, „Ich kann jeden nur dazu einladen, unverbindlich reinzuschnuppern. Es gibt vieles zu tun, zu erleben und zu gestalten; macht mit!“ 02181-3751 | www.stellwerk-gv.de

LEVEN
Einfach schöner leben!

Rheydt Str. 16 – 20 41515 Grevenbroich 02181 – 37 51
Kölner Str. 32 – 36 41515 Grevenbroich 02181 – 16 28 85

Augenoptik | Goldschmiede | Uhren www.leven-online.de | info@leven-online.de



„Jahrelange Erfahrung zeigt uns worauf es wirklich ankommt“ Neuer T-Mobile Store in der Coens Galerie

Neues Konzept, trotzdem gewohnte Gesichter. Joost Heinen und sein Team sind seit der Eröffnung der Coens Galerie im Jahre 2005 mit dabei. Seit kurzer Zeit präsentiert der Geschäftsführer seinen Store in einem neuen aber durchaus bekannten Look mit dem großen weißen T auf magentafarbenen Hintergrund. Wie diese Entwicklung zustande kam, fragten wir den verantwortlichen Gebietsverkaufsleiter Dennis Wissfeld. Er stand uns Rede und Antwort über das neue Konzept, den Standort Grevenbroich und die Wichtigkeit des Kundenservices.

StadtBlatt: Bis vor kurzem fanden die Kunden noch einen Yourfone Partnership und zuvor einen BASE Partnership vor. Der Wechsel kam sehr überraschend... Wie kam es zu dieser Entscheidung?

Dennis Wissfeld: Das ist Richtig. Wir waren jahrelang Ansprechpartner für alle Bereiche rund um das Thema BASE. Aufgrund der Fusion von Telefonica o2 und BASE wurde es zur Auflage, dass ein Teil der ehemaligen BASE Shops zu Yourfone Shops umgebaut wurden.

SB: Es gibt bereits einen Telekom Shop in Grevenbroich, warum also der Wechsel von Yourfone zur Telekom? Was steckt dahinter?

DW: Wir haben schnell gemerkt, dass weder wir noch unsere Kunden mit der Marke Yourfone "glücklich" werden. Ab sofort werden wir mit der Telekom - als starken Partner - kooperieren. Mobilfunk, Festnetz, DSL, Entertain (TV) Smart Home und so weiter. Dies bieten wir auch in unseren anderen Filialen in Alsdorf oder Geilenkirchen an, wo wir seit vielen Jahren bereits erfolgreich zusammenarbeiten. Diese Informationen hatten bisher jedoch nicht viele Kunden aus der Grevenbroicher Umgebung. Das soll sich nun ändern.

SB: Welcher Vorteil ergibt sich für die Kunden in Grevenbroich?

DW: Wir - als jahrelanger Partner der Telekom - sind wesentlich flexibler aufgestellt, was die Preise und Angebotsgestaltung angeht. Davon wird natürlich auch der Kunde profitieren. Zusätzlich zur Telekom bieten wir auch wieder Service für alle o2 und BASE Kunden an.

SB: Die Entwicklungen in Ihrer Branche machten in den vergangenen Jahren Riesensprünge. Wie sehen Sie die Entwicklungen? Wie werden Sie sich positionieren?

DW: Die Zukunft liegt ganz klar im Service. Die Anwendungsbereiche werden immer umfangreicher. Das Internet der Dinge - also die Vernetzung aller Gebrauchsgegenstände - wie Smart Home, Wearables, wie etwa Uhren mit Fitnessmessung, verlangt einen immer größeren Beratungsauftrag. Dies werden wir erfüllen.

SB: Seit Bestehen der Coens Galerie sind Sie mit von der Partie, haben viele weitere Standorte in der näheren Umgebung. Wie bewerten Sie den Standort Grevenbroich?

DW: Seit 2005, angefangen mit dem BASE Partnership, haben wir einen großen Kundenstamm aufgebaut. Unsere Kundschaft ist sehr vielfältig. Grevenbroich ist eine sehr multikulturelle und vielseitige Stadt. Ebenso vielfältig sind die einzelnen Kundenwünsche. Hierauf reagieren wir im besonderen Maße.

SB: Bezogen auf den Grevenbroicher Store: werden hier noch weitere Angebote für die Kunden dazu kommen? Was ist noch in Planung?

DW: Die Telekom hat im Jahr 2015 fast das gesamte Ortsnetz auf Glasfaser-Vecoring Technik ausgebaut. Das bedeutet, es stehen nun VDSL-Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/Sek. zur Verfügung. Anwendungen, wie beispielsweise Smart TV, Internetfernsehen, Telekom Entertain TV oder Gaming werden jetzt erst richtig möglich. Wir erklären, wie der Wechsel auf das neue Netz funktioniert.

SB: Was macht Sie jetzt noch besser? Warum ist der Kunde bei Ihnen genau richtig?

DW: Seit nun fast 25 Jahren steht der Kunde bei uns im Mittelpunkt. Aus der jahrelangen Erfahrung wissen wir, worauf es wirklich ankommt. Wir werden den Kunden zuhören und erfahren, was ihm wirklich wichtig ist. Nur so werden wir auch den Wünschen entsprechend nachkommen können.

Peter Nobis



HYPERSTREAM
PRAKTISCH ROBUST

Verfügbar in schwarz, rot und blau

M UND L
KOFFER
ERWEITERBAR

2-Rollen-Trolley, 55 cm Volumen ca. 40,5 l (ca. 2,5 kg) 99,95* 54,95	4-Rollen-Trolley, 65 cm Volumen ca. 67 bzw. 73,5 l (ca. 3,2 kg) 109,95* 69,95	4-Rollen-Trolley, 78 cm Volumen ca. 102 bzw. 107,5 l (ca. 3,9 kg) 119,95* 79,95
---	--	--

Lederwaren **Schnorrenberg**
GmbH Fachgeschäft für feine Lederwaren

Köln Straße 24 | 41515 Grevenbroich | 02181.61387 | www.leder-schnorrenberg.de



Gebietsverkaufsleiter Dennis Wissfeld



Geschäftsführer Joost Heinen

DAS IST DOCH EIN ANGEBOT ... Jetzt zugreifen!



DIESES ANGEBOT GILT BIS ZUM 31.07.2016

Apple iPhone 6s (16 GB)¹
nur **9,95€**
im Tarif MagentaMobil S Friends m.H.

- + Allnet & SMS-Flat
- + **2 GB Internet-Flat**²
- + Hotspot Flat
- + Auslandsoption

nur **39,95 €¹** mtl.
statt 44,95 €
im MagentaMobil S Friends m.H.

Ihre Ansprechpartner vor Ort:



Annika Zizkat



Christoph Görtz



Patricia Lipowski

1) Monatlicher Grundpreis für MagentaMobil S Friends 39,95 € (mit Handy), ab dem 25. Monat 44,95 € (mit Handy). Für Studenten, Schüler, Auszubildende, Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende Höchstalter 29 Jahre. Im monatlichen Grundpreis sind eine Telefon- und eine SMS-Flatrate in alle dt. Netze enthalten. Ab einem Datenvolumen von 2 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 KBit/s (Download) und 16 KBit/s (Upload) beschränkt. Die im Tarif enthaltene Hotspot Flatrate gilt für die Nutzung an inländischen Hotspots der Telekom Deutschland GmbH. Zudem beinhaltet der Tarif die Option All Inclusive. Im ersten Monat inklusive: bis zu maximal verfügbare LTE-Geschwindigkeit und doppeltes Datenvolumen (+ 2 GB). Angebot ist befristet bis zum 30.09.2016. 2) Verfügbare LTE-Geschwindigkeit mit bis zu 150 MBit/s - u. a. abhängig vom Endgerättyp und Netzausbaugesamt (max. erreichbare Bandbreiten 150 MBit/s im Download und 25 MBit/s im Upload, Durchschnittsgeschwindigkeit lt. connect Test Ausgabe 1/2016 beträgt 49 MBit/s im Download und 20 MBit/s im Upload). Die Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 150 MBit/s ist bereits in vielen Ausbauregionen verfügbar. Informationen zum Netzausbau und zur Verfügbarkeit von LTE mit bis zu 150 MBit/s erhalten Sie unter www.telekom.de/netzausbau Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.



Telekom Partner Grevenbroich
Coens Galerie | Kölner Str. 40 | 41515 Grevenbroich
Tel: 021 81/50 11 | Fax: 021 81/50 12



GEWINNSPIEL

Martin Stranzl Autogrammkarten zu gewinnen

Fohlen-Fans aufgepasst! Das StadtBlatt verlost **10x1 AUTOGRAMMKARTE** des scheidenden Kapitäns und Kultfigur Martin Stranzl.

Seit der Rückrunde der Spielzeit 2010/11 schnürte Stranzl die Schuhe für die Borussia, kam dabei auf 145 Spiele und erzielte 10 Tore. Für die österreichische Nationalmannschaft lief der 36-Jährige 56 Mal auf. Weitere Stationen - während seiner aktiven Laufbahn - waren der TSV 1860 München, der VfB Stuttgart und Spartak Moskau. Im März dieses Jahres verkündete Martin Stranzl schweren Herzens sein Karriereende zum Ende der abgelaufenen Saison 2015/16.



Wie Sie nun an eine Original-Autogrammkarte kommen können? Ganz einfach! Schicken Sie uns Ihr coolstes Fan-Foto per E-Mail an hallo@stattblatt.de - die zehn schönsten Bilder gewinnen.

Einsendeschluss ist Freitag, 22. Juli 2016. - das StadtBlatt Team wünscht viel Glück!

BUCHTIPP UND GEWINNSPIEL WILLKOMMEN IN MUMPITZHAUSEN



Eine geheime Stadt, in der es durchaus ähnlich der Menschenwelt zugeht: Die Kröte Kalle Panowski, der leicht selbstgefällige Bürgermeister Mumpitzhausens mit einem Faible für Schneckenfrikassee, kämpft mit seinem Übergewicht und seinem gutmütigen Sekretär, dem Hasen Rasmus. Den Freunden Lene und Pipp gelingt es, durch ein geheimes Portal in die Stadt der Mumpitze zu reisen. Doch als der Bürgermeister entführt wird, steht Mumpitzhausens kopf. Lene und Pipp begeben sich zusammen mit dem tiefenentspannten Yogameister Mumpitzhausens, dem Kater Luz Klöng, auf eine abenteuerliche Suche ...

Mascha Matysiak: Die Mumpitze - Der entführte Bürgermeister
184 Seiten, gebunden, 12,90 Euro, ab 8 Jahre
Südpol Verlag Grevenbroich | www.suedpol-verlag.de
ISBN 978-3-943086-26-3
Mit vielen ausdrucksstarken sw-Illustrationen von Angela Kommoß.

WIR VERLOSEN 2x1 EXEMPLAR

Für was hat der Bürgermeister von Mumpitzhausens ein Faible?

Einsendeschluss ist der 15. Juli 2016.
Die richtige Lösung senden Sie an hallo@stattblatt.de oder an den StadtBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich.
- das StadtBlatt Team wünscht viel Glück!



UNSER GARTEN TIPP

IHR WOHNZIMMER DRAUSSEN - DIE WOHN-TERRASSE



Machen Sie Ihre Terrasse im Sommer zu Ihrem **Lieblingsplatz!** Damit Sie auch an nicht ganz so wetterfesten Tagen Ihre Terrasse nutzen können, verpassen Sie Ihr ein Dach. So können Sie Feste planen und sind wetterunabhängig.

Eine Terrassenüberdachung sieht nicht nur gut aus, sondern bringt auch **vielen praktische Vorteile** mit sich. Sie dient als **Schutz vor Sonne und Regen** und ist je nach Bauweise für jeden Geldbeutel erschwinglich.

Aluminiumprofile in hochwertiger Pulverbeschichtung bilden die Grundlage für Ihre wetterfeste Terrassenüberdachung in Weiß, Anthrazit oder in jedem gewünschten anderen Farbton. Die gesamte Konstruktion, die Statik und Verwindungssteifigkeit des Terrassendach-Systems zielen auf eine werthaltige, langlebige Nutzung ab. Als Bedachung können Sie sich für **Stegdoppelplatten** aus **Kunststoff** oder für **Glas** entscheiden. Ihr Geschmack entscheidet. Ihrem neuen Lieblingsplatz, Ihrer Erlebnis-Terrasse, steht also nichts mehr im Wege.



Wer seine Terrasse mit einer Überdachung versieht, freut sich im Sommer nicht nur über praktischen Sonnenschutz, sondern auch darüber, trotz Regenwetters gut geschützt draußen sitzen zu können. Unterschiedliche Konstruktionen ermöglichen es, sich auch dann noch auf der Terrasse aufzuhalten, wenn die Temperaturen dies eigentlich nicht mehr zulassen. Den eigenen Garten das ganze Jahr über genießen, bei jedem Wetter draußen sitzen, geschützt vor starker Sonneneinstrahlung genauso wie vor Regen - das ist Genuss, das ist Erlebnis pur. Auch Ihre Pflanzen oder Ihre Terrassenmöbel werden vor nasskalter Witterung und eisigen Temperaturen das ganze Jahr geschützt und können im Trockenen „überwintern“. Ein **kleiner Luxus**, der jetzt absolut **erschwinglich** wird.

Die Alternative zur Terrassenüberdachung aus Aluminium mit Glas oder Doppelstegplatten bietet selbstverständlich immer noch die stets beliebte **Markise** - ein großes Rollo, das Sie nach Bedarf ein- oder ausfahren können. Der Nachteil bei dieser Terrassenüberdachung: Markisen sind anfällig bei Wind, zudem bleicht der Stoff mit der Zeit aus. Ähnliche Nachteile gelten für das **Sonnensegel**, das Sie als Vordach über Ihre Terrasse spannen können. Gleichzeitig liegen Markisen und Sonnensegel jedoch preislich meist unter festen Terrassenüberdachungen.



Mit Terrassenüberdachungen schaffen Sie sich eine ganz neue **Lebensqualität**. Ohne großen Aufwand erweitern Sie Ihr Haus um einen schönen Raum, in dem man sich gerne zum Essen und Plaudern zusammensetzt.

Bei der Umsetzung Ihrer Pläne helfen wir Ihnen gerne.

Mobau Erft
Ihr Partner für Haus und Garten

Dient das Vordach tagsüber als Schutz vor der Sonne, staut sich darunter gleichzeitig genug **Wärme**, so dass der gemütliche Abend bei Wein auch mal etwas länger dauern darf. Weiterer Vorteile der Terrassenüberdachung: Sie dient als **Sichtschutz vor Nachbarn**, die weiter oben wohnen. Gleichzeitig dämmt sie Geräusche - damit bleiben Beschwerden wegen Ruhestörung aus.

Geschichten von Frieda Bouvier




Frieda Bouvier Juni 2006

Geburtstagskinder

Zuerst eine traurige Nachricht: Mein Freund Diego ist nicht mehr unter uns. Das macht mich traurig, Glatze war auch tief ergriffen. Diego kam pünktlich zu meinem ersten Geburtstag, war so eine Art Geburtstagsgeschenk für mich. Ein total verrückter Hund. Wir werden dich nicht vergessen, Kumpel.

Jetzt habe ich vor drei Wochen schon meinen zehnten Geburtstag gefeiert und plötzlich stand Hilde mit Helge - einem Labradoodle (Glatze meint, hört sich an wie ein Musikinstrument) vor mir. Eine Handvoll Hund, klein und blond. Ein neues Geschenk? Mal sehen was draus wird. Alpha hat in ihrer Fotokiste gekramt und Bilder gefunden aus der Zeit, als wir uns kennengelernt hatten - damals in der Eifel. Diese Bilder wollte ich Euch mal zeigen, so als Vorher-Nachher-Show. Toll, oder?

Geburtstagsgrüße an Frieda? frieda@stattblatt.de Deine Frieda!



Frieda und Helge Juni 2016

Fresh & Beauty

Hunde- u. Katzensalon

Typgerechte Pflege für alle Rassen
Scheren, Trimmen
Ausbürsten, Baden
Effilieren, Ausdünnen

Iris Gockel · Auf der Schanze 76
41515 Grevenbroich · Tel. 0 21 81-8 19 95 27
www.katzen-hundesalon.de

Mobau Erft Bauzentrum

...in Bedburg www.mobau-erft.de

Ihr Partner für **Bauen, Modernisieren und schöner leben!**

Über 2000 m² Ausstellungsfläche

Fenster, Türen & Tore · Parkett & Laminat · Fliesen & Sanitär · Baumarkt · Gartencenter · Garten- & Landschaftsbau · Baustoffe

<p>Individuelle GARTENGESTALTUNG</p>  <p>Machen Sie Ihren Garten einzigartig und schaffen Sie mit Steinen, Mauern und Treppen eine individuelle Atmosphäre.</p>	<p>Mit Leichtigkeit durch den Sommer!</p>  <p>Schaffen Sie sich Ihren ganz persönlichen Platz an der Sonne. Wir haben alles, was Sie dazu benötigen. Besuchen Sie uns!</p>	<p>Ihre WOHLFÜHLOSE</p>  <p>Werden Sie kreativ und schaffen Sie sich einen ganz persönlichen Rückzugsort in Ihrem Garten. Wir beraten Sie gerne.</p>
--	---	---



TERMINE IM JULI



Liebe Leser/Innen, der Sommer kommt in diesem Jahr irgendwie nicht so richtig in die Gänge, denn Petrus zeigt sich bislang eher von seiner unentschlossenen Seite. Doch das soll weder unsere EM-Stimmung noch die Unternehmungslust trüben, denn die kommenden Wochen bieten sowohl in Grevenbroich als auch in unseren Nachbarstädten wieder ein buntes Unterhaltungsangebot, das für jeden Geschmack und für jedes Alter etwas bereithält. Freunde des gepflegten Trödels werden zum Beispiel beim AWO Frauentrödelmarkt in Grevenbroich und im „Gare du Neuss“ fündig. Während des 25. Niederrheinischen Radwandertages am 3. Juli lacht hoffentlich die Sonne und ebenso beim nächsten Feierabendmarkt in der Stadtmitte am 6. und am 20. Juli, damit Sie nach der Arbeit mit Ihren Kollegen oder Freunden entspannt ein kühles Weizen und leckere Speisen in der Abendsonne genießen können. Am 8. Juli findet außerdem das große „Kultus Open Air 2016“ am Café KULTUS statt - richtig gute Musik zum Beginn der Sommerferien bei freiem Eintritt - was will man mehr?! Auch bei anderen Konzerten gibt es im Juli richtig was auf die Ohren, denn „Lagwagon“, „Anthrax“ und „Kakkamaddafakka“ (ja, die heißen wirklich so) gastieren in Düsseldorf bzw. Köln. Also rein in die Rockerkluft, schnell einen Platz in der ersten Reihe sichern und natürlich Ohropax nicht vergessen - ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Juli und ein spannendes EM-Finale!

Christina Faßbender

HIGHLIGHTS DES MONATS



FREITAG, 08.07.2016

Open Air Konzert am Café KULTUS
Mit dabei sind in diesem Sommer der Headliner „Cloey“ aus Stuttgart. Mit ihrem deutschsprachigen Rock sind sie mittlerweile auf vielen Festivals im süd-deutschen Raum unterwegs. „The Tideline“ aus Aachen waren schon vor vier Jahren beim Kultus Open Air dabei und haben sich mit ihrem Ocean-Rock viele Fans in Grevenbroich erspielt. Auch die jungen Grevenbroicher Bands „Black Remains“ (Foto), „Datenschmutz“ und „Katie’s Houseband“ (Schülerband der Käthe Kollwitz Gesamtschule), werden ab 15 Uhr dem Publikum mit ihren Songs zwischen Rock, Pop und Punk einheizen. Außerdem werden sich einige Jugendorganisationen aus Grevenbroich wie z.B. die Initiative „Recht auf Spiel“ und das Jugendferienwerk Grevenbroich vor Ort präsentieren. Neben leckeren Würstchen vom Grill dürfen Sie sich u. a. auf eine Torwand und verschiedene kreative Aktionen freuen.
Start: 15 Uhr | Café KULTUS, Grevenbroich



DONNERSTAG, 28.07.2016

Rote Lippen soll man küssen!
Zurück in die Zeit zwischen 1950 und 1965 führt die Ausstellung „Nierentisch & Wirtschaftswunder“. Diese Zeit hat auch Grevenbroich und Umgebung nachhaltig verändert. Für die Grevenbroicher Industrie setzte im Laufe der 1950er Jahre ein starker Aufschwung ein. Freizeit und Erholung fanden die Grevenbroicher in den zahlreichen Gaststätten, wo Jazz, Rock’n Roll und Beat Einzug hielten, aber auch im neuen Kinoab des „Corso“ an der Bahnstraße, in dem Conny Froebes einen erfolgreichen Auftritt feierte. Neben der interessanten Ausstellung bietet das Museum der Niederrheinischen Seele zudem ein buntes Rahmenprogramm. In diesem Monat legt Plattenjockey Volkmarr Hess vom PhonoMuseum Dormagen auf! Freuen Sie sich auf herrlich Witziges mit Paul Kuhn, Chris Howland, Friedl Hensch, Cliff Richard, Freddy, Hazy Osterwald & Co. Für nur 6 Euro sind Sie mit dabei.
02181-608656 | 19 Uhr | Museum Villa Erkens

gent Andrey Boreyko mehr „von zuhause“ - und davon, worin Schostakowitschs gewaltige Symphonik am stärksten wurzelt.
0211 - 8996123 | 19 Uhr | Tonhalle, Düsseldorf

DIENSTAG, 05.07.16

Tanzen
Tanzen unter Anleitung eines Tanzlehrers. Wunderbares Training für Kopf und Körper. Es entstehen Kosten! Kein Tanzpartner erforderlich.
02181-71117 | 10.30 Uhr | Tanzzentrum Krüppel, Grevenbroich

Feierabendtour zur Raketenstation
25 km mit dem adfc Grevenbroich. Voraussichtlich mit Einkehr bei Pitt Jupp in Kapellen.
02181-45961 | 18 Uhr | Treffpunkt: Markt, GV

Spanischer Abend: Rafael de Alcalá
Wie Urlaub in Andalusien, nur viel näher: Live-Musik, Flamenco, hausgemachte Tapas, kühles San Miguel und sommerlicher Weißwein. Bei schlechtem Wetter in der Halle. Eintritt frei
0211-9730010 | 19 Uhr | zakk, Düsseldorf

Literarischer Sommer 2016
Guntram Vesper: Frohburg. Der Autor liest aus seinem mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2016 ausgezeichneten Roman.
19.30 Uhr | Stadtbibliothek Neuss

Frau Müller muss weg
Die Schullaufbahn ihrer Kinder bedeutet für Eltern ein eiferndes Rennen um die Poleposition. Widersacher, die den Kleinen auf dem Feldzug zur Exzellenz im Weg stehen, müssen mit allen Mitteln aus dem Weg geräumt werden.
0221-524242 | 20 Uhr | Bauturm Theater, Köln

Pokey LaFarge
Der in St. Louis beheimatete Sänger, Songwriter und Multitalent inspiriert schöpft aus der tiefen Quelle amerikanischer Musiktraditionen, um eine unverwechselbar eigene Musik zu kreieren. Vvk 19 € (+ Gebühren)
0221-2801 | 20.30 Uhr | Gebäude 9, Köln

MITTWOCH, 06.07.16

Stadtwanderung
Fußwanderung im Nahbereich der Stadt Grevenbroich. Einkehr möglich.
0157-39676830 | 9.30 Uhr
Treffp. Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich



Feierabendmarkt
Genießen & Verweilen in der Grevenbroicher Innenstadt. „Street Food“, Erfrischungen und gute Musik.
02181-608243 | 16.30 - 21 Uhr | Markplatz GV

Eine Frau ohne Namen
Eine Frau, der wir vielleicht auf der Straße, im Café oder im Kino zufällig begegnen, ist die Protagonistin in dem neuen Handlungsballett von Robert North. Einfühlsam entwickelt der Choreograf anhand ihrer Lebensgeschichte ein tänzerisches Porträt.
02166-61511000 | 19.30 Uhr | Theater MG

Frau Müller muss weg
Die Schullaufbahn ihrer Kinder bedeutet für Eltern ein eiferndes Rennen um die Poleposition. Widersacher, die den Kleinen auf dem Feldzug zur Exzellenz im Weg stehen, müssen mit allen Mitteln aus dem Weg geräumt werden.
0221-524242 | 20 Uhr | Bauturm Theater, Köln

DONNERSTAG, 07.07.16

Nordic Walking
Nordic Walking ist anspruchsvolles Training für Körper und Geist, weil fast alle Muskelgruppen angesprochen werden und viele Bewegungsabläufe koordiniert werden müssen. Die Anleitung führt ein ausgebildeter Trainer durch.
02182-8245861 | 9.30 Uhr
Treffp. Grevenbroich an der Spielspinne

Stadtspaziergang
Spaziergang in der Stadt. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet. Einkehr möglich.
0157-39676830 | 10 Uhr
Treffp. Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

Noch Fragen?
Kuratorenführung mit Erläuterungen zu Konzeption und Hintergründen zur Ausstellung „Der Limes in Novaesium“.
02131-904141 | 15.30 Uhr
Clemens Sels Museum Neuss

Blutspendetermin
Deutsches Rotes Kreuz Blutspendedienst West.
16-20 Uhr | Kardinal-Bea-Haus, Neuss

Flauto Dolce Ensemble
Unter dem Thema „The Sound of Surprise“ präsentieren alle Blockflötenspielerkreise, Ensembles und das Blockflötenorchester der Städtischen Musikschule Neuss beschwingte Musik unterschiedlicher Stilrichtungen in reizvollem Ambiente.
19 Uhr | Zeughaus, Neuss

Katja Kabanowa
Eine junge Frau zwischen Sehnsucht, Schuld und Sühne. Katja hat in die Familie der Witwe Kabanicha eingehiratet. Zwischen Katja und Boris, dem Neffen des reichen Kaufmanns Dikoj, bahnt sich eine Verbindung an, die Katja zum Verhältnis wird.
02166-61511000 | 19.30 Uhr | Theater MG

„KUNST“
Serge hat es gewagt, sich ein teures - dazu noch monochrom weißes - Bild zu kaufen, ohne Marc zu fragen, der bisher die Männerbeziehung dominierte. Der dritte im Bunde, Yvan, entpuppt sich als nicht gerade hilfreich in punkto Konfliktlösung ...
0221-524242 | 20 Uhr | Bauturm Theater, Köln

FREITAG, 08.07.16

Kultus Open Air 2016
Die junge Schülerband Katie’s Houseband des Käthe Kollwitz Gymnasiums uns Cloey (Foto) aus Süd-deutschland rocken die Bühne. Der Eintritt ist dank vieler ehrenamtlicher Helfer und Sponsoren weiterhin frei.
15 Uhr | Café Kultus Grevenbroich

Radio-Skhalen-Party mit NE-WS 89.4
Partyveranstaltung mit dem Neusser Lokalsender bis 20 Uhr, anschließend sorgen die Apres-Ski DJs mit einem musikalischen Dreiklang aus Apres Ski, Alm Clubbing und Schlagermusik für beste Stimmung.
Ab 18 Uhr | JEVER FUN Skihalle Neuss

Wir können auch anders: 50+ Party
Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart. Hier kommt Eure Musik! Songs, die Euch groß gemacht haben. Songs, die bleiben! 50plus: kann man nicht erklären, muss man leben.
0211-9730010 | 19 Uhr | zakk Halle, Düsseldorf

Eine Frau ohne Namen
Eine Frau, der wir vielleicht auf der Straße, im Café oder im Kino zufällig begegnen, ist die Protagonistin in dem neuen Handlungsballett von Robert North. Einfühlsam entwickelt der Choreograf anhand ihrer Lebensgeschichte ein tänzerisches Porträt.
02166-61511000 | 19.30 Uhr | Theater MG

I Love You, You’re Perfect, Now Change
Egal ob Frau oder Mann, jung oder alt, reich oder arm, frisch verliebt oder lange verheiratet - das Zauberwort für alle Beziehungsprobleme heißt: Kompromiss!
02151-805125 | 20 Uhr | Fabrik Heeder, KR



„KUNST“
Serge hat es gewagt, sich ein teures - dazu noch monochrom weißes - Bild zu kaufen, ohne Marc zu fragen, der bisher die Männerbeziehung dominierte. Der dritte im Bunde, Yvan, entpuppt sich als nicht gerade hilfreich in punkto Konfliktlösung ...
0221-524242 | 20 Uhr | Bauturm Theater, Köln

IRIE BEATZ
Chanta Crew & Lava Crew starten die neue Partyreihe im zakk Club. Reggae, Dancehall, Lovers, Classics bis hin zu Rub&Dub und Ska.
0211-9730010 | 23 Uhr | zakk Club, Düsseldorf

SAMSTAG, 09.07.16

Antik- und Trödelmarkt
Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs.
www.gareduneuss.de | 8 - 16 Uhr | Gare du Neuss

Sonder-Kinderkonzert - Der Mistkäfer
Der stolze Mistkäfer ist beleidigt! Das Pferd des Kaisers bekommt wunderschöne goldene Hufeisen! Und das nur, weil es den Kaiser in einem schweren Kampf sich getragen hat. Er selbst hätte mindestens dieselbe Auszeichnung verdient.
02166-61511000 | 11 Uhr | Theater MG

Kein schöner Land
Im Mittelpunkt des Stücks steht: Ein Chor, der aus der Ruhe gebracht wird. Ein Flüchtling, dessen Ruhe schon lange hin ist.
02151-805125 | 18 Uhr | Theater Krefeld

4. SINTI-JAZZ-FESTIVAL
Das diesjährige Festival präsentiert eine gelungene Mischung mit klassischem Sintijazz im Stil von Django Reinhardt, modernem Sintijazz mit Flamencomusik und lateinamerikanischen Einflüssen. Als besonderes Highlight wird Frau Dr. Jazz: Lous Dassen mit ihrem Gesang zum ersten Mal beim Sinti-Jazz-Musik-Festival auftreten.
0211-9730010 | 18 Uhr | zakk, Düsseldorf



The Gods Must Be Crazy
Ein Opernpasticcio aus der barocken Götterwelt mit Musik von Henry Purcell und Georg F. Händel von Kobie van Rensburg. In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
02166-61511000 | 20 Uhr | Theater MG

SONNTAG, 10.07.16

Katja Kabanowa
Eine junge Frau zwischen Sehnsucht, Schuld und Sühne. Katja hat in die Familie der Witwe Kabanicha eingehiratet. Zwischen Katja und Boris, dem Neffen des reichen Kaufmanns Dikoj, bahnt sich eine Verbindung an, die Katja zum Verhältnis wird.
02166-61511000 | 18 Uhr | Theater MG

MONTAG, 11.07.16

Radfahren
Durch das Dycker Ländchen bis Schloss Rheydt, ca. 35 km, Einkehr möglich.
02181-213738 | 10 Uhr
Treffp. Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

Cat Power
Konzert. Mit ihrer individuellen und wahrhaftigen Aura verzaubert Chan Marshall alias Cat Power seither ihr Publikum. Vorverkauf: 30,00 € zzgl. Gebühren, Abendkasse: It. Aushang
0221-660630 | 20 Uhr | Gloria Theater, Köln

DIENSTAG, 12.07.16

Tanzen
Tanzen unter Anleitung eines Tanzlehrers. Wunderbares Training für Kopf und Körper. Es entstehen Kosten! Kein Tanzpartner erforderlich.
02181-71117 | 10.30 Uhr
Tanzzentrum Krüppel, Grevenbroich

Nordic Walking
Nordic Walking ist anspruchsvolles Training für Körper und Geist, weil fast alle Muskelgruppen angesprochen werden und viele Bewegungsabläufe koordiniert werden müssen. Die Anleitung führt ein ausgebildeter Trainer durch.
02182-8245861 | 15.30 Uhr | Treffp. Parkplatz am Türling (Sportplatz in Orken), Grevenbroich

Feierabendtour immer mit Rückenwind
30 km mit dem adfc Grevenbroich. Voraussichtlich mit Einkehr.
02181-1646860 | 18 Uhr | Treffpunkt: Markt, GV

Spanischer Abend: Rumba Gitana
Wie Urlaub in Andalusien, nur viel näher: Live-Musik, Flamenco, hausgemachte Tapas, kühles San Miguel und sommerlicher Weißwein. Bei schlechtem Wetter in der Halle. Eintritt frei
0211-9730010 | 19 Uhr | zakk, Düsseldorf

Anthrax
Für das Thrash Metal-Genre legendär sind Anthrax aus New York, die seit 1981 die amerikanische Szene des Heavy Metal mitbeherrschen. Ihr brachialer, schnell gespielter Stil gilt als Blaupause für modernen Thrash Metal. Vorverkauf: 28 Euro (zzgl. Geb.), Abendkasse: It. Aushang
0221-9542990 | 20 Uhr | Live Music Hall, Köln

Black Mountain
Aus der Künstlerkommune „Black Mountain Army“ erwachsen, feiert die fünfköpfige Formation um Frontmann und kreativen Kopf Stephen McBean nicht nur musikalisch die Psychedelik der Goldenen Jahre der Rockmusik. Vvk 16 € (+ Gebühren)
0221-2801 | 20.30 Uhr | Gebäude 9, Köln

MITTWOCH, 13.07.16

Stadtwanderung
Fußwanderung im Nahbereich der Stadt Grevenbroich. Einkehr möglich.
0157-39676830 | 9.30 Uhr
Treffp. Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

Kirche, Klöster, Künstler
Auftraggeber und Bildinhalte der mittelalterlichen

Sels’schen Sammlung. Führung zu Kunst, Kultur und Geschichte im Museum mit anschließendem Gespräch bei Kaffee und Kuchen.
02131-904141 | 14.30 Uhr
Clemens Sels Museum, Neuss

East Cameron Folkcore
East Cameron Folkcore aus Austin wissen, was zu tun ist, wenn die Ungerechtigkeit zum Himmel schreit. Sie schreien einfach zurück! Orchestral Folk-Punk from Texas.
0211-9730010 | 20.30 Uhr | zakk, Düsseldorf

DONNERSTAG, 14.07.16

Tagestour nach Duisburg - die Grüntour
adfc Grevenbroich. Max. 9 Teilnehmer. Anmeldung beim Tourenleiter erforderlich. Geplantes Tourende ca. 19 Uhr. 3 Euro Teilnahmegebühr. Mit Einkehr
02181-45961 | 10 Uhr
Treffpunkt wird vom Tourenleiter bekannt gegeben

Stadtspaziergang
Spaziergang in der Stadt. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet. Einkehr möglich.
0157-39676830 | 10 Uhr
Treffp. Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

Singen
Modernes Liedgut, Kanon, Volkslieder und Vorschlänge aus der Gruppe.
02181-73160 | 10.30 Uhr
Treffp. Albert Schweitzer Haus

Noch Fragen?
Kuratorenführung mit Erläuterungen zu Konzeption und Hintergründen zur Ausstellung „Der Limes in Novaesium“.
02131-904141 | 15.30 Uhr
Clemens Sels Museum Neuss

Literarischer Sommer 2016
Ilija Trojanow: Macht und Widerstand. Der Autor liest aus seiner Schicksalserzählung von menschlicher Würde und Niedertracht.
19.30 Uhr | Stadtbibliothek Neuss

The Lytics
Ganz so wie im normalen Leben gibt es im Hip Hop kaum etwas Wichtigeres als Familie. Kaum ein Act verkörpert dieses Gefühl von Bruderschaft besser als The Lytics aus Winnipeg, Manitoba Kanada.
0211-9730010 | 21 Uhr | zakk Kneipe, Düsseldorf

FREITAG, 15.07.16

Netzwerkfrühstück
Maximal 60 Teilnehmer. Anmeldung: Montag bis Freitag. Anmeldeschluß: Montag vor dem Frühstück um 17:00 Uhr. Nicht gemeldete Personen können leider nicht teilnehmen. Kostenbeitrag 3,50 €
02181-3971 | 9.30 Uhr | Gemeindefaal Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

Radio-Skhalen-Party mit NE-WS 89.4
Partyveranstaltung mit dem Neusser Lokalsender bis 20 Uhr, anschließend sorgen die Apres-Ski DJs mit einem musikalischen Dreiklang aus Apres Ski, Alm Clubbing und Schlagermusik für beste Stimmung.
Ab 18 Uhr | JEVER FUN Skihalle Neuss

Lagwagon (Special Guest: Useless ID)
Konzert. Deftiger Punkrock aus Kalifornien. Vorverkauf: 20 Euro (zzgl. Geb.), Abendkasse: It. Aushang
0221-9542990 | 20 Uhr | Live Music Hall, Köln

SAMSTAG, 16.07.16

Antik- und Trödelmarkt
Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs.
www.gareduneuss.de | 8 - 16 Uhr | Gare du Neuss

NEUSS TOUR 2016 - Basilika St. Quirin
Fachkundige Führung durch eine der bedeutendsten spätromantischen Kirchen am Niederrhein. Anmeldung bei der Tourist Info Neuss.
02131-4037795 | 16 - 17.30 Uhr
Basilika St. Quirin, Neuss

SONNTAG, 17.07.16



Tagestour nach Viersen
adfc Grevenbroich. Wir fahren am Nordkanal entlang, vorbei an Schloss Neersen und weiter an der Niers. Besuch der Skulpturensammlung. Zugriffsfahrt nach Absprache möglich. Einkehr in Viersens Inklusiv-Café am Steinkreis. 3 Euro Teilnahmegebühr. 65 km
02182-3455 | 10 Uhr | Treffpunkt Markt, Grevenbroich

Das Shopping- und Freizeitcenter in Grevenbroich

Wer ist neu in den Montanushof eingezogen?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32

Wir gratulieren der Gewinnerin aus dem letzten Monat:
Frau M. Alms aus Grevenbroich

+++ Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen 50-EURO-EINKAUFSGUTSCHEIN +++

Senden Sie Ihre Lösung an:
Montanushof Centermanagement
Stichwort: Kreuzworträtsel
Ostwall 31 - 41515 Grevenbroich
Oder an der Info abgeben!



MONTANUSHOF
Ihr Einkaufszentrum in Grevenbroich

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei zu vielen Eingelangen entscheidet das Los. Mitarbeiter vom Montanushof und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Einsendeschluss ist der 15.07.2016. Der Gewinner wird im nächsten Stadtjahr veröffentlicht.

Salz- Mineral, Natron	ehem. Staaten d. Warschauer Pakt	Philipp, ehem. Kapitän dt. Nationalkicker	gehoben für Verwundung	Kurzname von Alfred Biok	münl. franz. Artikel	US-kanad. Grenzsee	sinfonisch	Abk. für Grenzschutzgruppe	regieren- der Fürst
ugs. für schleimig, schlüpfrig	Initialen des Filmstars Brosnan	Abk. für Million(en)	Kurzform von Anneliese	bedrohter Laubbaum	Grundstücke (Plur.)	Vorn. des Eislaufrennstars Friesinger			
Nicht- lachmann	ugs. für Arbeitsplätze	Sologesang in einer Oper	Palmenparadies in der Karibik	med. für Keimfreiheit	Bez. für schneidig, dower	engl. Wort für dünn, schlank			Initialen Gandhis
Abk. für Knoten	Budgets, Haushaltspläne	Abk. Volkshochschule	Lautmales Geräusch der Kuh	nordische Terrororganisation (Abk.)	Top-Level-Domain Irland	übersteigerte Vorliebe für englische Dinge			
militärischer Ehrentitel	Vorn. v. Winnie-the-Pooh	ugs. Schalen unter den Augen	gemein, hinterhältig	ital. Bergspitze	Abk. für circa, ungefähr	Fahraserinne im Wattenmeer			
franz. Abschiedswort	Kürzel für den Stichcode	Länderkürzel für Germany	Rufname der argentin. Wohltäterin Perón	Wintersportort am Arlberg	aufzählend	Kürzel für Corporate Identity	Vorn. des Mimen McGregor	portug. Süßwein	
Wahlübung im Sport	Abk. für Aggregat	engl. Wort für Dose	den äthiop. Königstitel	Abk. Bundesinstitut für Berufsbildung	Abk. elektrotechnische Kraft	Initialen des Modellschiffers	Bindemittel für Geleespeisen	der Rauchfangrichter	Abk. für Erdgeschoss
Quertitel, Rapseseur (Pulp Fiction)	ehem. Bez. für dunkelblutige Menschen	begreiflich, einleuchtend	echt, ehrlich						
Initialen Astaires	Abgestest beim Kfz	Wacholderbrand	dt. Märchensammler (Froschkönig)	öster. Ort am Inn	geringe Substanz beim Wein	digitaler Talk via Computer	mehrfach, doppelt	Brotkörper, das ganze Stück	
Teil des Gesichts		Filmvorn. von TV-Serienstar McBeal	Türkvolk in Usbekistan	Salz der schwefeligen Säure	andere Wort für Lachs				
	bem Gamswild Bez. für Fudel	durchsichtiges Material	(engl.) geräumiges Familienauto	Stadt mit Taj Mahal	Estlands größte Insel				
Seite von der der Wind kommt	Christoph, verst. Supermann	hölliche Anrede	Bewohner Irlands	zusammen- de Antwort	Hochseebach	engl. Wort für eins	getöteter Al-Kaida-Chef ... Laden		
Juliette, franz. Chansonette	goldfarb. Legierung, Wartlos	Stadt im Norden Pakistans	irische Billigfluglinie	Fluss durch Bern	Muhammad, Buxlegende	atrick, Bleichböckchen	zu schnell- ker Fahrer	feucht, durch- feuchtet	ugs. für falsch- spielen
Teilstrecke einer Tour			schwerer Marsch- boden	Tonband- sammlung	befördert werden			Name der älteren Obama- Tochter	Bez. für einen hand- lichen Mann
Abk. Vereinte Arab. Republik	offener, thailän- discher Pavillon	durch- sichtig, ungetrübt	ital. Wort für Insel	Kürzel der New Yorker Börse	Benennung eines Ein- zelwesens	Kleidergrößenkürzel sehr klein	unkont. Aggression und Zerstörung		
	ehem. Berliner Renn- strecke	Kaffee- kör aus Jamaika (2 Wörter)	gehoben für: zusammen- bringen	Behin- derung		mündl. überlieferte Erzählung			
Herzens- freund, Vertrauter: ... am	Mireille, franz. Sängerin		ugs. für Einkaufs- bummel	hochwertige rote Rebsorte	Edmund Samuel, Komponist				
		Top-Level- Domain Italien	intern. Seent- rutzzeichen	Nacht- geist, Spuk, Spukgestalt		Unistadt in Italien	engl. Wort für krank		
Vorn. der Mimin de Havilland	römische Mondgöttin	Abk. Um Antwort wird ge- beten	sportl. Wettkämpfer (Plur.)		ugs. für Telefonat	engl. Wort für meckern, jammern			Zusam- menbruch, Bankrott
		Abk. für den akadem. Titel Doktor	Abk. Oberarzt	landwirt- schaftl. Gehirn	schwed. Möbel- hauskette	kaufmännisch bis heute	kurz für Ober- kelner, Herr ...	Mittelhölse des Rades	Arterie, Blutbahn
Blutflus- sigkeit	weltw. ein- deutige Adresse im Internet	TV-Sender, das Erste	Pokal (Sport)	Schau- spielerin, Aktrice		Fluss in Ulm			
kurzer Moment	röm. Ziffer für sechs	die eigen- en Person		engl. Bergspit- ze, Gipfel	Abk. Krone	Schirin, 1. Muslimin m. Friedensnobelpreis			
		franz. Form von Nizza		exult, präzise	benach- bart, selten, nächst				
Loe, ame- rik. Schau- spieler	tropische Schling- pflanze	ehem. Adels Präfix	Kochge- rät zum Dämpfen der Speisen						

ugs. für schleimig, schlüpfrig	Initialen des Filmstars Brosnan	Abk. für Million(en)	Kurzform von Anneliese	bedrohter Laubbaum	Grundstücke (Plur.)	Vorn. des Eislaufrennstars Friesinger			
Nicht- lachmann	ugs. für Arbeitsplätze	Sologesang in einer Oper	Palmenparadies in der Karibik	med. für Keimfreiheit	Bez. für schneidig, dower	engl. Wort für dünn, schlank			Initialen Gandhis
Abk. für Knoten	Budgets, Haushaltspläne	Abk. Volkshochschule	Lautmales Geräusch der Kuh	nordische Terrororganisation (Abk.)	Top-Level-Domain Irland	übersteigerte Vorliebe für englische Dinge			
militärischer Ehrentitel	Vorn. v. Winnie-the-Pooh	ugs. Schalen unter den Augen	gemein, hinterhältig	ital. Bergspitze	Abk. für circa, ungefähr	Fahraserinne im Wattenmeer			
franz. Abschiedswort	Kürzel für den Stichcode	Länderkürzel für Germany	Rufname der argentin. Wohltäterin Perón	Wintersportort am Arlberg	aufzählend	Kürzel für Corporate Identity	Vorn. des Mimen McGregor	portug. Süßwein	
Wahlübung im Sport	Abk. für Aggregat	engl. Wort für Dose	den äthiop. Königstitel	Abk. Bundesinstitut für Berufsbildung	Abk. elektrotechnische Kraft	Initialen des Modellschiffers	Bindemittel für Geleespeisen	der Rauchfangrichter	Abk. für Erdgeschoss
Quertitel, Rapseseur (Pulp Fiction)	ehem. Bez. für dunkelblutige Menschen	begreiflich, einleuchtend	echt, ehrlich						
Initialen Astaires	Abgestest beim Kfz	Wacholderbrand	dt. Märchensammler (Froschkönig)	öster. Ort am Inn	geringe Substanz beim Wein	digitaler Talk via Computer	mehrfach, doppelt	Brotkörper, das ganze Stück	
Teil des Gesichts		Filmvorn. von TV-Serienstar McBeal	Türkvolk in Usbekistan	Salz der schwefeligen Säure	andere Wort für Lachs				
	bem Gamswild Bez. für Fudel	durchsichtiges Material	(engl.) geräumiges Familienauto	Stadt mit Taj Mahal	Estlands größte Insel				
Seite von der der Wind kommt	Christoph, verst. Supermann	hölliche Anrede	Bewohner Irlands	zusammen- de Antwort	Hochseebach	engl. Wort für eins	getöteter Al-Kaida-Chef ... Laden		
Juliette, franz. Chansonette	goldfarb. Legierung, Wartlos	Stadt im Norden Pakistans	irische Billigfluglinie	Fluss durch Bern	Muhammad, Buxlegende	atrick, Bleichböckchen	zu schnell- ker Fahrer	feucht, durch- feuchtet	ugs. für falsch- spielen
Teilstrecke einer Tour			schwerer Marsch- boden	Tonband- sammlung	befördert werden			Name der älteren Obama- Tochter	Bez. für einen hand- lichen Mann
Abk. Vereinte Arab. Republik	offener, thailän- discher Pavillon	durch- sichtig, ungetrübt	ital. Wort für Insel	Kürzel der New Yorker Börse	Benennung eines Ein- zelwesens	Kleidergrößenkürzel sehr klein	unkont. Aggression und Zerstörung		
	ehem. Berliner Renn- strecke	Kaffee- kör aus Jamaika (2 Wörter)	gehoben für: zusammen- bringen	Behin- derung		mündl. überlieferte Erzählung			
Herzens- freund, Vertrauter: ... am	Mireille, franz. Sängerin		ugs. für Einkaufs- bummel	hochwertige rote Rebsorte	Edmund Samuel, Komponist				
		Top-Level- Domain Italien	intern. Seent- rutzzeichen	Nacht- geist, Spuk, Spukgestalt		Unistadt in Italien	engl. Wort für krank		
Vorn. der Mimin de Havilland	römische Mondgöttin	Abk. Um Antwort wird ge- beten	sportl. Wettkämpfer (Plur.)		ugs. für Telefonat	engl. Wort für meckern, jammern			Zusam- menbruch, Bankrott
		Abk. für den akadem. Titel Doktor	Abk. Oberarzt	landwirt- schaftl. Gehirn	schwed. Möbel- hauskette	kaufmännisch bis heute	kurz für Ober- kelner, Herr ...	Mittelhölse des Rades	Arterie, Blutbahn
Blutflus- sigkeit	weltw. ein- deutige Adresse im Internet	TV-Sender, das Erste	Pokal (Sport)	Schau- spielerin, Aktrice		Fluss in Ulm			
kurzer Moment	röm. Ziffer für sechs	die eigen- en Person		engl. Bergspit- ze, Gipfel	Abk. Krone	Schirin, 1. Muslimin m. Friedensnobelpreis			
		franz. Form von Nizza		exult, präzise	benach- bart, selten, nächst				
Loe, ame- rik. Schau- spieler	tropische Schling- pflanze	ehem. Adels Präfix	Kochge- rät zum Dämpfen der Speisen						

www.neue-campagne.de

ZEHNTHOF LIVING CITY



In bester zentraler Lage von Grevenbroich, 150 Meter vom Marktplatz entfernt, errichten wir für Sie am Ostwall / Ecke Am Zehnthof Ihre Traumwohnung! Bei Wohnungsgrößen von 65 bis 187 m² verfügen alle Wohnungen über einen gehobenen Standard mit Personenaufzügen von der Tiefgarage bis ins oberste Geschoss, großen Balkonen und Terrassen nach Südwesten, Fußbodenheizung, Elektro-Rollläden, Video-Gegensprechanlagen und barrierefreier Erschließung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

 **021 81 . 47 47**
www.pick-projekt.de

PICK
PROJEKT
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!



Sein einziger Makel:

1.500 €
Inzahlungnahmebonus

Bislang ist er ohne Sie gefahren.

Unsere besten Gebrauchten zu besten Konditionen: Sichern Sie sich jetzt 1.500 € Inzahlungnahmebonus auf ausgewählte Junge Sterne. Wir finden Ihr Wunschfahrzeug aus über 80 Fahrzeugen direkt vor Ort.



A 180 BE

EZ 03/2015, 12.890 km, mountain-grau-met., Navi, Aktiver Park-Assistent mit PTS, Sitzheizung vorne, Klimaanlage, Licht- und Sicht-Paket, Sitzkomfort-Paket uvm.

Nr. 169269

20.990,- €



C 180

EZ 06/2015, 23.172 km, polarweiß, Avantgarde, Navi, LED-Scheinwerfer, Aktiver Park-Assistent mit PTS, Sitzheizung vorne, Klimaautomatik, Spiegel-Paket, 18" LMR uvm.

Nr. 169290

26.795,- €



E 200 T

EZ 08/2015, 21.562 km, hyazinthrot, Automatik, Avantgarde, COMAND, LED ILS, Rückfahrkamera, Aktiver Park-Assistent mit PTS, Sitzheizung vorne, Klimaautomatik uvm.

Nr. 169286

35.450,- €



C 180 T

EZ 08/2015, 13.838 km, obsidian-schwarz-met., Automatik, Avantgarde, Navi, LED-Scheinwerfer, Park-Paket, Rückfahrkamera, Aktiver Park-Assistent mit PTS, 17" LMR uvm.

Nr. 169277

30.790,- €

Weitere attraktive Angebote finden Sie unter: www.jungesterne-rhein-ruhr.de

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



DAS IST HARTMANN®

Hartmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Heinrich-Goebel-Str. 16, 41515 Grevenbroich, Telefon 0 21 81 - 65 86 - 0
www.das-ist-hartmann.de